

Tulln Info

Die Bürgerinformation der Stadtgemeinde Tulln

Ausgabe 1/2026

ENDLICH WIEDER DRAUßEN-ZEIT!

Die Gartenstadt Tulln blüht auf – jeden Tag und bei vielen Veranstaltungen

MITEINANDER

Neu: Soziales Netzwerk für Nachbarschaften

VERKEHR

Tempo 30 – so geht es weiter

FREIZEIT

Padel-Halle, Ferienbetreuung und vieles mehr

EINLADUNG ZUM VORTRAG EMPATHIE IN DIGITALEN ZEITEN

Die Fähigkeit, sich in andere einfühlen zu können, gehört zu den bedeutsamsten Begabungen, die dem Menschen mitgegeben wurden. Der **Neurowissenschaftler, Arzt und Bestseller-Autor Univ.-Prof. Dr. Joachim Bauer** wird erläutern, wie unser Gehirn es möglich macht, dass wir uns in andere Menschen „hineindenken“ können – und warum Kinder in den ersten Lebensjahren Einfühlung erleben müssen, um selbst zu empathischen Menschen werden zu können. Digitale Produkte können uns das Leben erleichtern, ihre Intensivnutzung beinhaltet aber auch das Risiko, dass unsere Fähigkeit zur Empathie Schaden erleidet.

Univ.-Prof. Dr. med. Joachim Bauer:
Empathie in digitalen Zeiten
Donnerstag, 16. April 2026, 19 Uhr
Rathaus Tulln, Atrium

Online-Anmeldung erbeten: www.tulln.at



QR-CODE MIT DEM SMARTPHONE SCANNEN
UND ZUM VORTRAG ANMELDEN



Wo das Leben Qualität hat: Unsere Tullner Lebensqualität.

Liebe Tullnerinnen, liebe Tullner,

diese Tulln Info erreicht Sie in einer Zeit, in der es uns allen oft schwerfällt, die weltpolitischen Nachrichten zu verfolgen. Umso wichtiger, dass wir vor unserer Haustür immer wieder über Gutes berichten können. Auch heute.

Tulln ist ein Platz, an dem das Leben Qualität hat. Und unsere Tullner Lebensqualität schreiben wir seit Jahren groß – und bauen sie miteinander weiter aus. Lebensqualität ist für mich nicht nur unsere besondere Natur an der Donau, sind nicht nur die vielen unverwechselbaren Einrichtungen unserer Stadt – für mich gibt es auch eine „soziale Lebensqualität“.

Damit meine ich die Art und Weise, wie wir zusammenleben – und wie wir in unserer Stadt miteinander umgehen. Damit meine ich die sprichwörtliche „gute Nachbarschaft“, die in vielen anderen Städten und Ländern leider verloren gegangen ist. Wir in Tulln setzen aber genau darauf: Auf menschliche Begegnungen und auf Nachbarschaftshilfe im besten Sinn. Und das in einer Zeit, in der viele die Anonymisierung der Gesellschaft beklagen.

Deshalb bauen wir mit den Möglichkeiten der modernen Technik die gegenseitige Hilfe weiter aus. „Hoplr“ ist unsere digitale Antwort in Tulln, um einander gegenseitig besser helfen zu können: Egal, ob die Katze entlaufen ist, der Kaffee ausgeht oder ob wir uns mit Werkzeug über den Gartenzaun schnell aushelfen können. All das geht mit „Hoplr“. Wie das genau funktioniert, lesen Sie in dieser Ausgabe der Tulln Info. Und dass es funktioniert, beweist ein weiteres Mal, dass das Motto der „Stadt des Miteinanders“ für uns eben nicht nur ein Motto ist – es ist gelebtes Leben.

Gutes gibt es auch aus der Gemeindepolitik zu berichten. Konkret aus dem Verkehrsbereich, wo sehr bald bessere Geschwindigkeits-Limits eingeführt werden. Ich weiß schon, dass ich damit ein Thema anspreche, bei dem es nie eine hundertprozentig einheitliche Meinung geben kann.

Umso wichtiger war unser Weg, hier den breitestmöglichen Konsens zu finden. Wir haben Pilotprojekte durchgeführt, um Erfahrungen zu sammeln. Danach diese Erfahrungen mit Experten bewertet. Im nächsten Schritt Bürger letztes Jahr bei einer Volksbefragung abstimmen lassen. Dann alle Parteien eingebunden, um all diese Erkenntnisse auf die ganze Stadt zu übertragen.

Und genau darin zeigt sich der Tullner Weg: Gemeinsam mit den Menschen und zusammen mit allen anderen Parteien Lösungen zu finden, die breit getragen werden können. Wenn wir diese Einstellung weiterleben, dann kann Politik auch in dieser Zeit Vertrauen erreichen. Und genau das wollen wir: Ihr Vertrauen erreichen.

So wollen wir weiterarbeiten. So wollen wir weiter ausbauen, was uns besonders macht. Damit wir auch in dieser Zeit sagen können: Auch wenn es in der „großen Welt“ kalt geworden ist, Tulln ist uns auch in dieser Zeit der Platz, an dem wir daheim sind. Der Ort, an dem wir gerne wohnen. Die Heimat, in der das Leben Qualität hat.

Arbeiten wir weiter daran. Gemeinsam.

Peter Eisenschank

Ihr Bürgermeister Peter Eisenschank

Inhalt

SCHWERPUNKT

- 4-5 **Neu: Tempo 30** auf Nebenstraßen
- 6-7 **Hoplr:** Soziales Netzwerk für Tullns Bürger:innen
- 8-9 **Sicherheitsnetzwerk:** Gemeinsam sicher in Tulln
- 10 **Betriebsansiedelungen:** „Mäcci“ und E&S sichern Arbeitsplätze
- 11 **TullnEnergie:** Energiespeicher für Zuhause

LEBEN

- 12-13 **Padel und mehr:** Aubad wird aufgewertet
- 14-15 **Veranstaltungen** und Erlebnisse am **Nibelungenplatz**
- 16-17 **Gesundes Tulln:** Bildschirmfrei bis drei
- 18 **Programm in Tullns Innenstadt**
- 19-21 Neues von unseren **Feuerwehren**

VERKEHR & WIRTSCHAFT

- 22-23 **Straßen:** Baustellen und richtig Parken
- 24-25 **Campus Tulln:** Lange Nacht der Forschung
- 26 **Tullner Vorlesungen:** Nächste Themen und Termine

FREIZEIT

- 27 **SchulTelegramm:** Neues aus den Schulen
- 28-29 **TullnTelegramm:** Neuigkeiten kurz gefasst
- 30-31 **Camps & Co:** Betreuung in den großen Ferien
- 32 **Freizeitbetriebe:** Rekordbilanz 2025
- 34-35 **Touristische Angebote** direkt vor der Haustür
- 36 **Stadtmuseum Tulln:** Start in die neue Saison

37 Donaubühne-Highlights 2026

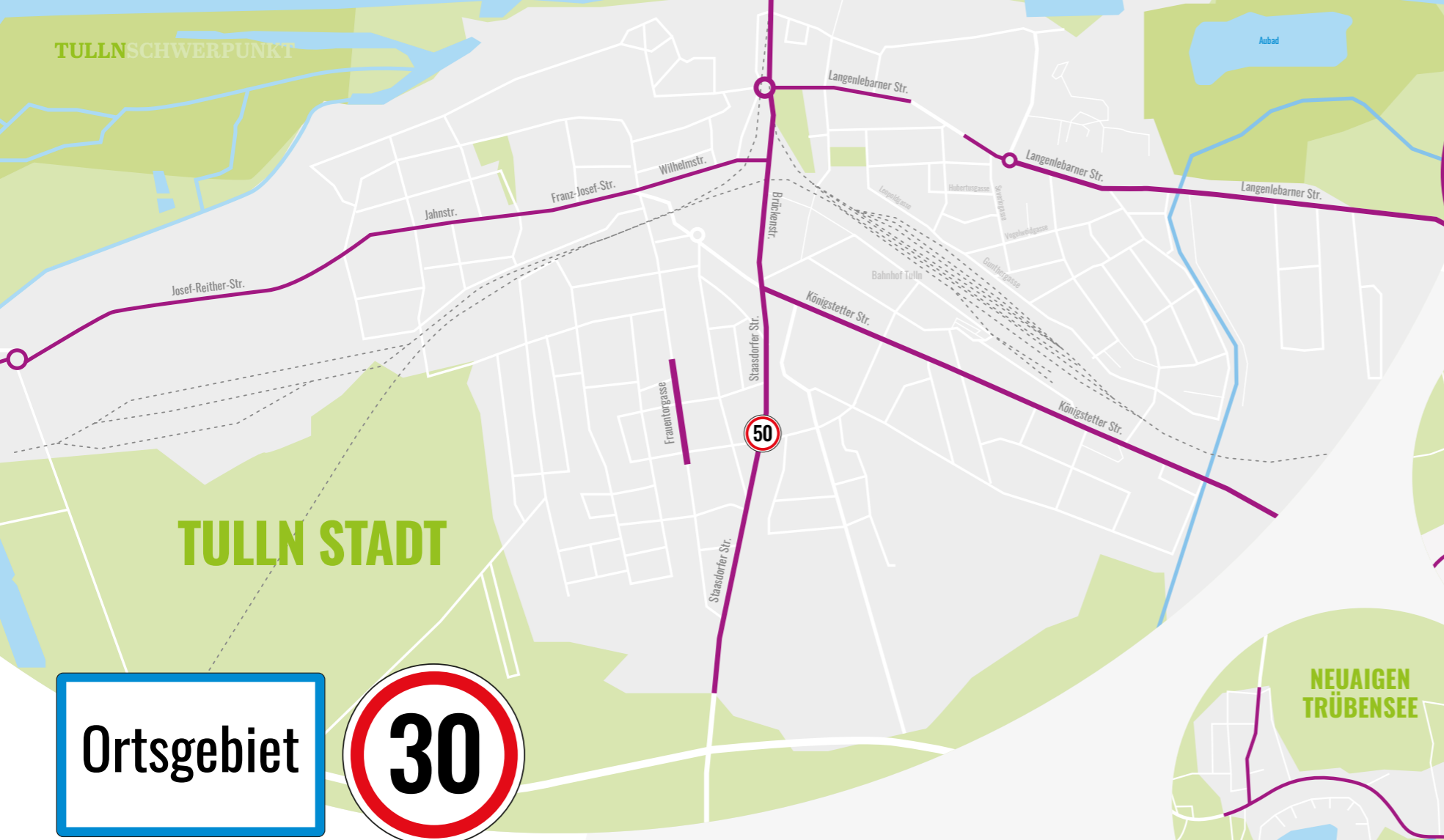
38-39 Veranstaltungskalender April-Juni



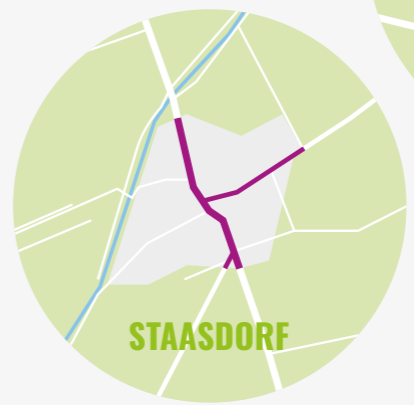
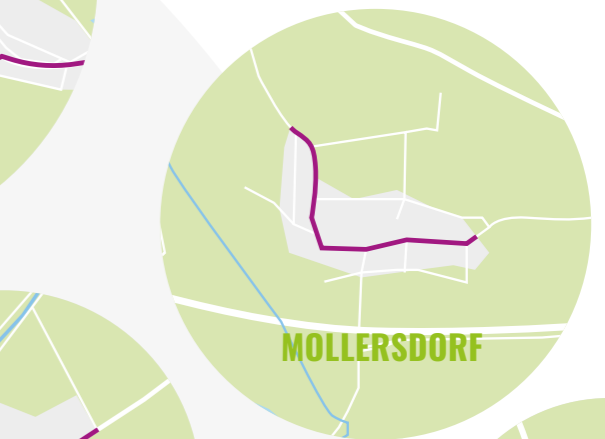
STADTGEMEINDE

- 40 **Finanzielle Unterstützung** in für Bürger:innen
- 41 **Stadtfinanzen:** Voranschlag 2026 & Rechnungsabschluss 2025
- 42-43 Neues aus dem **Gemeinderat**





AUF DEN MARKIERTEN STRASSEN IST WEITERHIN 50 KM/H ERLAUBT



„Seit etwas mehr als vier Jahren beschäftigen wir uns mit der Einführung von Tempo 30 auf bestimmten Straßen. Wie es in unserer Stadt üblich ist, haben wir uns von Anfang an auf einen Weg geeinigt, der einen größtmöglichen Konsens herstellt. Denn wenn man über Verkehrsberuhigung oder Tempolimits redet, sind die Meinungen immer unterschiedlich. Wir haben in zwei Stadtteilen Pilotprojekte durchgeführt. Wir haben getestet, gemessen und geprüft. Dann haben wir die Bewohner:innen der beiden Wohnviertel abstimmen lassen – mit eindeutigen Ergebnissen von bis zu 86 Prozent pro Tempo 30. Dann ging es darum ein Modell zu erarbeiten, das für ganz Tulln tragfähig ist. Es wurde in einer Arbeitsgruppe beraten, mit Vertretern aller Parteien. So schaut Zukunftspolitik aus. Und so kann man in Tulln sehen, dass man in selbst so strittigen Fragen zu einer breiten Lösung kommt.“

Bürgermeister
Mag. Peter Eisenschenk

Ortsgebiet

30

Ab Sommer 2026: Tempo 30 auf Nebenstraßen

Wie schon so oft zuvor geht Tulln auch in Sachen allgemeiner Geschwindigkeitsbeschränkungen den Weg der Bürgerbeteiligung: Zwei Pilotprojekte, eine Befragung und eine Arbeitsgruppe mit allen im Gemeinderat vertretenen Parteien lieferten die Basis für die künftige Regelung, die – abhängig von den formal notwendigen Vorarbeiten – ab dem Sommer gelten wird: Tempo 30 auf Nebenstraßen, auf Durchzugsstraßen bleibt der 50er.

Expertinnen und Experten befürworten Tempo 30 im Ortsgebiet zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, zur Reduzierung von Lärm und Schadstoffen sowie zur Verbesserung der Lebensqualität. Studien belegen geringere Unfallrisiken durch kürzere Anhaltewege und verminderte Unfallschwere. Seit Juli 2024 können Gemeinden dank einer Novelle der Straßenverkehrsordnung (StVO) Tempo 30 leichter umsetzen.

BÜRGERBEFRAGUNG ALS BASIS

Die Stadtgemeinde Tulln beschäftigt sich schon länger ausführlich mit dem nicht unumstrittenen Thema. Pilotprojekte dazu liefen im Komponistenviertel (seit Ende 2021) und im Langenlebarner Viertel (seit 2024). Die Ergebnisse wurden fachgerecht ausgewertet und präsentiert. Die Bevölkerung der beiden Viertel konnte daraufhin in einer Befragung zwischen Tempo 30, 40 und 50 wählen. Die Ergebnisse waren eindeutig: Im Komponistenviertel stimmten 86,4 Prozent für Tempo 30, im Langenlebarner Viertel waren es 61,73 Prozent.

Wenn das Tempo von 50 auf 30 reduziert wird...

- ... wird der Anhalteweg von 27 auf 13 Meter reduziert und damit sinkt das Kollisionsrisiko.
- ... sinkt die grundsätzliche Wahrscheinlichkeit eines tödlichen Unfalls (unabhängig von der Art der Beteiligten) von 30 auf unter 10 Prozent.
- ... sinkt die Tötungswahrscheinlichkeit von erfassten Fußgehenden oder Radfahrenden von 80 auf nur 10 Prozent.
- ... reduziert das die Lärmbelastung im Ortsgebiet. Betroffene nehmen eine Reduktion als Halbierung des Verkehrs wahr.

Quelle: klimaaktiv.at

VORERHEBUNGEN UND ARBEITSGRUPPE

Für eine Entscheidung über die Geschwindigkeit in den restlichen Gemeindegebieten wurde eine Arbeitsgruppe unter der Leitung der Vorsitzenden des Verkehrsausschusses, Stadträtin Veronika Kulenkampff, gegründet. Besetzt mit Vertreterinnen und Vertretern aller Parteien einigte sich diese Gruppe auf eine deutliche Empfehlung an den Gemeinderat, nämlich weitgehend Tempo 30 in allen Ortschaften der Gemeinde Tulln – jeweils unter Ausnahme der Durchzugs- und Landesstraße (B und L). In der Gemeinderatssitzung wurde eine im Wesentlichen gleichlautende Empfehlung an den Bürgermeister beschlossen, der für die Verordnung formal zuständig ist. Wo künftig in Tulln und Langenlebarn Tempo 50 bzw. 30 gilt, entnehmen Sie den Ortsplänen. Ab wann die Regelung gilt, ist an verschiedene rechtliche und formale Fristen gebunden – wahrscheinlich ist Mitte des Jahres.

TULLN
Stadt des
Miteinanders



FREUNDLICH, PRAKTISCH UND SICHER:
**Tulln hat ein digitales
Nachbarschafts-Netzwerk**

Der Kaffee ist ausgegangen? Die Katze ist entlaufen? Oder man braucht schnell einen Akkuschrauber – und vielleicht sogar eine Person, die ihn bedient? Die Menschen der Nachbarschaft können helfen! Damit die Vernetzung leichter fällt, stellt die Stadtgemeinde ihren Bürgerinnen und Bürgern die kostenlose, sichere und vor allem praktische Nachbarschafts-App „Hoplr“ zur Verfügung. Herunterladen lohnt sich – die Test-Nutzer:innen waren sehr angetan!

Ein digitaler Helfer hier, eine App dort – brauchen wir wirklich noch mehr davon? Das hat sich auch die Stadt gefragt, als die Entwickler von Hoplr sich in Tulln vorstellten. Daher sollten die Bürger:innen selbst ein Urteil abgeben. Und das war eindeutig: Mehrere Wochen probierte eine Test-Nachbarschaft die App – und daraufhin sagten acht von zehn Test-User:innen, dass sie die App auch für andere Viertel weiterempfehlen würden.



„Ich konnte schon etwas herbergen und werde jetzt jemanden fragen, ob er mir bei meinem Duschkopf-Problem hilft. Also ich bin vollauf begeistert von dieser App. Nutze sonst keine öffentlichen sozialen Medien, betrachte Facebook usw. sehr kritisch – aber Hoplr macht wirklich Sinn.“
Bürger-Feedback aus der Test-Phase



77% der Tullner Test-User:innen fanden Hoplr hilfreich für die Nachbarschaft

ECHTE NACHBAR:INNEN STATT EWIG SCROLLEN
Hoplr ist ein lokales und sicheres soziales Netzwerk – und vor allem kein Facebook: Bei Hoplr geht es nicht darum, Likes zu sammeln oder stundenlang zu scrolen. Es ist ein digitaler Dorfplatz, auf dem Qualität und Nachbarschaftshilfe wichtiger sind als Quantität. Durchschnittlich gibt es drei bis zehn Beiträge pro Woche – darüber wird man mittels Push-Nachricht oder E-Mail informiert. Keine Werbung und keine Algorithmen steuern den Feed – sondern nur die Nachbarinnen und Nachbarn mit ihren Angeboten, Fragen und Ideen.

SIEBEN VIERTEL FÜR TULLN
Die Stadtgemeinde Tulln ist auf insgesamt sieben Hoplr-Nachbarschaften aufgeteilt: Die Stadt ist in vier Viertel unterteilt, hinzu kommen Langenlebarbarn sowie die nördlichen und südlichen Katastralgemeinden als jeweils eigene Viertel. Die Einteilung ist teilweise recht groß gefasst – doch in der App können Chat-Gruppen für kleinere Einheiten wie Straßenzüge oder Wohnhäuser angelegt werden. Und: Man kann die Infos aus anderen Vierteln „abonnieren“ – das heißt man kann auch die Beiträge aus dem Wohnviertel der Eltern, Großeltern oder Freunde ansehen.



WAS ERWARTET SIE IN DER APP?
Vernetzung im Sinne der Stadt des Miteinanders! Im Gegensatz zu Facebook gibt es weniger Beiträge – aber dafür solche mit echtem Mehrwert, zum Beispiel:

- Postings Ihrer Nachbar:innen, z.B. zu konkreter Nachbarschaftshilfe, Verleihen/Verschenken von Gegenständen, gemeinsamen Aktivitäten
- Direkt-Chat mit Ihren Nachbar:innen
- eigene Chat-Gruppen für Straße oder Mehrparteienhaus
- lokaler Marktplatz (ähnlich willhaben)
- wichtige lokale Informationen



WIE KOMMEN SIE ZU HOPLR?

- 1) Laden Sie die App im Apple App-Store oder Google Play-Store herunter
- 2) Folgen Sie der Anleitung zur Registrierung – mit Angabe Ihrer Wohnadresse treten Sie automatisch „Ihrer“ Nachbarschaft bei. Ihre Daten sind vertraulich gemäß der europäischen Datenschutzverordnung gesichert!



DOWNLOAD APP



WAS IST „HOPLR“?
„Hoplr“ ist eine unkomplizierte Plattform für den Austausch in Ihrem Stadtviertel. Die Nachbarschafts-App ist in Belgien, Luxemburg und den Niederlanden bereits sehr verbreitet – Tulln ist die erste Stadt in Österreich, die die App für ihre Bürger:innen anbietet. Anders als andere soziale Netzwerke bietet die App:

- **Hohe digitale Sicherheit:** Ihre Daten sind gemäß der europäischen Datenschutzgesetzgebung geschützt und werden nicht verkauft.
- **Verifizierte Nutzer:innen:** Mitmachen können nur Personen, die tatsächlich im Viertel wohnen; keine Unruhe durch anonyme Kommentare.
- **Werbefrei und nicht kommerziell:** finanziert von der Stadtgemeinde und kostenlos für Bürgerinnen und Bürger



Grätzlfest der C.-M.-Ziehrergasse 2025

DIE SAISON DER NETZWERK NACHBAR GRÄTZLFESTE STARTET WIEDER – GLEICH ANMELDEN!

Mit der warmen Jahreszeit startet wieder die Saison der Nachbarschaftsfeste! Die Stadtgemeinde unterstützt wie gewohnt mit Heurigengarnituren, Zelten, Stehtischen, Druck von Einladungen, ggf. Straßensperren und bis zu € 150,- Kostenerstattung. Wie so ein Fest aussehen kann und vor allem wie es sich anfühlt, mit den Nachbar:innen zusammenzukommen, hat Stefanie Jirgal, Leiterin der Initiative „Stadt des Miteinanders“, in einem Blog-Artikel beschrieben – nachzulesen durch Scan des nebenstehenden QR-Codes oder direkt auf der Website www.stadtdesmiteinanders.at.



Information und Anmeldeformular: www.tulln.at (Suchbegriff: Netzwerk Nachbar)



Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk und Sicherheitsstadtrat Mag. Lucas Sobotka mit den Teilnehmer:innen des Sicherheits-Jour-Fixe im März.

Sicherheitsnetzwerk Tulln: Über Jahre bewährt, laufend aktiv

Die Kooperation von Stadtgemeinde Tulln, Polizei Tulln, einem privaten Sicherheitsunternehmen und der mobilen Jugendberatung Gemma wurde im Jahr 2007 aufgrund hoher Vandalismus-Schäden ins Leben gerufen. Seitdem können aktuelle Themen und Probleme am kürzesten Weg besprochen und meist auch gelöst werden.

68.665,49 Euro – das war die Summe der Gesamtschäden, die im Jahr 2007 im Tullner Gemeindegebiet durch Vandalismus entstanden waren. Ein stolzer Betrag, der aber auch etwas sehr Gutes bewirkte: Er war der Auslöser für die Gründung des Sicherheitsnetzwerks Tulln, bestehend aus Stadtgemeinde Tulln, Bezirkspolizeikommando und Polizeiinspektion Tulln, einem privaten Sicherheitsunternehmen und der mobilen Jugendberatung Gemma. Bei einem in regelmäßigen Abständen bzw. nach Bedarf einberufenen Jour Fixe werden aktuelle Themen besprochen und gemeinsame Vorgangsweisen abgestimmt. Je nach Anlassfall wird die Runde um weitere Blaulichtorganisationen (Freiwillige Feuerwehr, Rettung) oder auch Vertreter der ÖBB erweitert. Innerhalb von nur zwei Jahren konnte die Höhe der Vandalismusschäden in Tulln um knapp 71 % auf € 20.756,10 reduziert werden.

ERFOLGE IN VIELEN BEREICHEN

Die Kooperation hat sich mittlerweile in vielen Bereichen bewährt – sei es bei der problemlosen Abwicklung von großen Festen, Clubbings und anderen Veranstaltungen,

bei der unaufgeregten Begleitung von Aufenthalten der Bevölkerungsgruppe der Sinti/Roma in Tulln, bei der Einführung einer Alkoholverbotzone rund um eine als Treffpunkt beliebte Tankstelle oder auch beim In-den-Griff-Bekommen von kleineren und größeren Problemen, die der eine oder andere jugendliche Rädelsführer mit seinem Gefolge zeitweilig darstellte. Kommandant der Polizeiinspektion Tulln, Chefinspektor Michael Zwick: „Sicherheit ist keine Einzelleistung. Sie entsteht durch das Miteinander von Polizei mit Bürgerinnen und Bürgern.“

TULLNER IDEE FRUCHTET IN GANZ ÖSTERREICH

Die Initiative hat sich nicht nur in der Stadtgemeinde Tulln bewährt. Unter dem Titel „GEMEINSAM.SICHER“ hat sie das Innenministerium im Juni 2017 österreichweit ausgerollt. Sie fördert den Sicherheitsdialog, um Sicherheitsprobleme im Lebensumfeld frühzeitig zu erkennen, zu lösen und das subjektive Sicherheitsgefühl zu steigern – genau wie in Tulln.



Chefinspektor Michael Zwick (r.) mit seinen beiden Stellvertretern Kontrollinspektor Christian Rechberger und Abteilungsinspektorin Corina Stich.

DIE POLIZEIINSPEKTION TULLN: ANSPRECHPARTNER FÜR 19.500 BÜRGER:INNEN

Die Polizeiinspektion Tulln befindet sich gemeinsam mit Bezirkspolizeikommando, Finanzamt und Bildungsdirektion im Bundesamtsgebäude in der Donaugasse. Ihr Überwachungsrayon erstreckt sich über die Gemeindegebiete von Langenrohr und Tulln und damit auch über **330 Straßenkilometer**. Die **30 Polizistinnen und Polizisten** sind Ansprechpartner für **19.500 Bürgerinnen und Bürger** in allen polizeilichen Belangen. Zahlreiche Beamtinnen und Beamte verfügen über eine zusätzliche Sonderausbildung und sind im Bereich Cybercrime, Tatortarbeit, Prävention oder Verkehrsdienst tätig, einige sind auch Mitglieder von Sondereinheiten, die bundesweit eingesetzt werden.

DER CHEF KONTROLLIERT NACH WIE VOR AUCH SELBST

Kommandant der PI Tulln ist seit Dezember 2024 **Chefinspektor Michael Zwick**. Er trat im September 2002 noch in die Bundesgendarmerie ein und war im Bezirk Gänserndorf, in St. Andrä-Wördern, Königstetten, Atzenbrugg und der Landesverkehrsabteilung tätig, bis er 2019 zum 1. Stellvertreter des Kommandanten der Polizeiinspektion Tulln ernannt wurde. Verkehrssicherheit ist Herrn Kommandant Zwick ein besonderes Anliegen, weshalb er auch als Dienststellenleiter im Bezirk oftmals bei Schwerverkehrskontrollen anzutreffen ist.

VORSICHT VOR GEFINKELTEN TELEFONBETRÜGERN!

Kriminelle versuchen derzeit wieder vermehrt, gutgläubige Mitbürger:innen mit raffinierten Telefonanrufen um ihr Ersparnis zu bringen. Dabei bedienen sie sich einerseits des „Polizei-tricks“, andererseits des „Medizintricks“.

Bei ersterem nutzen sie gefälschte Polizeinummern (059133), um sich als Polizisten auszugeben. Die Täter:innen sprechen sehr oft hochdeutsch und geben an, dass ein naher Angehöriger einen Verkehrsunfall verursacht habe. Eine drohende Haftstrafe könne nur durch Bezahlung einer sehr hohen Geldsumme verhindert werden...

Beim „Medizintrick“ geben sich die Täter:innen als Ärzte bzw. Mitarbeiter von Kliniken aus, um dann zu behaupten, dass sich ein naher Familienangehöriger im Krankenhaus befinde und eine tödliche

Krankheit diagnostiziert worden sei. Zur weiteren Behandlung und um den Tod des Angehörigen zu verhindern, sei ein sehr teures Medikament erforderlich, das schnellstens bezahlt werden müsse...

Die Polizei empfiehlt in beiden Fällen dringend: „Lassen Sie sich nicht aus der Ruhe bringen. Gehen Sie niemals auf derartige Angebote ein, legen Sie auf und wählen Sie den Notruf 133, um die richtige Polizei zu verständigen!“

HISTORISCHES



EIN BLICK ZURÜCK



Foto: Stadtarchiv Tulln, Fotosammlung, vor 1928

Wussten Sie, dass es neben der ab 1849 in Tulln stationierten Gendarmerie, die von 1864 bis 1944 am Hauptplatz 17 untergebracht war, auch eine Städtische Sicherheitswache gab? Als ziviler Wachkörper hatte das Stadtpolizeiamt seinen Sitz im sog. Stadthaus am Rathausplatz (jetzt Sparkassengebäude). 1975 wurde der Sicherheitsdienst der Gendarmerie übertragen, und so sorgt auch heute noch die Polizeiinspektion Tulln für Ordnung und Sicherheit im Stadtgebiet von Tulln.





„Mäcci“ und E&S sichern 100 Arbeitsplätze in Tulln

Sowohl die McDonald's-Filiale in Langenrohr als auch die E&S Installationstechnik GmbH in der Karlsgasse sind erfolgreiche Betriebe, die aus ihren derzeitigen Standorten „herausgewachsen“ sind. Entlang der Tullner Südumfahrung finden sie neue, bereits als Betriebsgebiet gewidmete Flächen – und sichern damit mehr als 100 Arbeitsplätze in der Stadtgemeinde Tulln.

Während andere Gemeinden damit zu kämpfen haben, Betriebe und Arbeitsplätze zu verlieren, ist in Tulln das Gegenteil der Fall. Das erste von zwei aktuellen Beispielen: Der Installateurbetrieb E&S, derzeit beheimatet in der Karlsgasse, hat ein 3.000 m² großes Grundstück im Bereich zwischen Star Movie Kino und Landesfeuerwehrschule zur Betriebserweiterung angekauft.

MCDONALD'S ZIEHT INS TULLNER GEMEINDEGEBIET

Von Langenrohr nach Tulln heißt es für McDonald's: Das neue Lokal wird bis zum ersten Halbjahr 2027 im Bereich zwischen Agrana-Zuckerfabrik, Billa-Filiale und Tullner Südumfahrung entstehen. Der Systemgastronomie-Marktführer hat dafür eine 6.000 m² große Fläche von der Stadt angekauft, die nicht für landwirtschaftliche Nutzung geeignet ist. Die Ansiedelung ist ein sichtbarer Beweis dafür, wie attraktiv Tulln für Betriebe ist, was wiederum die Arbeitsplätze vor Ort sichert: Allein im neuen McDonald's Restaurant werden bis zu 75 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt sein.



BAULAND-GRENZEN BLEIBEN UNANGETASTET

Die Balance zwischen Wirtschaftsfreundlichkeit und Bodenschutz muss gewahrt sein: Im örtlichen Entwicklungskonzept hat die Stadt Tulln festgelegt, ihre Betriebsgebiete strategisch, aber gleichzeitig nicht übermäßig auszubauen: **Es werden keine neuen Flächen gewidmet, sondern die bestehenden Erweiterungsgebiete ausgeschöpft.**



”

„Wir errichten auf zwei Ebenen das modernste Restaurant Österreichs. Passend zum neuen Standort in der Gartenstadt Tulln wird besonderes Augenmerk auf die Begrünung gelegt.“

Ugur Ok, der in St. Pölten geborene Niederösterreicher, ist Franchisepartner von McDonald's Österreich und seit 25 Jahren in der Branche tätig.

NEU: Energiespeicher der TullnEnergie für zuhause

Die TullnEnergie bietet regionale, zukunftsorientierte Energieversorgung – seit kurzem auch in Form von Stromspeichern, die Ihnen mehr Unabhängigkeit vom Stromnetz ermöglichen. Ob in Kombination mit einer Photovoltaikanlage oder ohne: Die Stromspeicher sorgen für effiziente Nutzung Ihres Stroms und zusätzliche Sicherheit.

DIE VORTEILE AUF EINEN BLICK:

- **REDUZIERUNG DER JÄHRLICHEN ENERGIEKOSTEN** mit intelligenter Speicherung und optimaler Stromnutzung.
- **ZUVERLÄSSIGE NOTSTROMVERSORGUNG:** Versorgung Ihres Haushaltes auch bei Stromausfall.
- **KOMPATIBEL MIT DYNAMISCHEN STROMTARIFEN:** Speicherung von Energie zu günstigen Tarifzeiten für maximale Ersparnis.
- **FLEXIBEL EINSETZBAR – MIT ODER OHNE PHOTOVOLTAIKANLAGE:** Nutzung von selbst erzeugtem Strom oder günstigem zu Netzstrom möglich.

Alle Infos zur TullnEnergie und Webshop für die Energiespeicher: www.tullnenergie.at

TullnEnergie ^T



BLUETTI EP2000
ab € 7.377,60
inkl. Hybridwechselrichter und Speicher mit 14,7 kWh (verfügbar bis 51,6 kWh); Stand: 31.3.2026

Persönliche Energieberatung der TullnEnergie
Frauentorgasse 2-4
Mo-Fr: 8-12 Uhr
zusätzlich Do: 14-17:30 Uhr
Tel.: 02272 / 690 061

Grüner trifft Roter Veltliner.

WAGRAM WEIN

Frühling

AB-HOF

2. – 3. Mai, 10 – 18 Uhr

Rund 100 Weingüter stehen gleichzeitig offen, um Besucherinnen und Besucher verkosten zu lassen, was den Wagramer Wein einzigartig macht. Ein Glaserl oder zwei, eine traditionelle Heurigenjause und ein Spaziergang „in die Green“: schon ist man mittendrin in diesem unnachahmlichen Wagramer Lebensgefühl.

#wagramwein #wagramtrophy #abhof

TROPHY TICKETS



HIER ONLINE BUCHEN



© Leonhard Hilzensauer



wagramwein.at

unterstützt von:



Marzek Etiketten-Packaging . Müller Glas
Lagerhaus . Weinstraße Wagram



Eine **Public-Private-Partnership** oder **öffentlich-private Partnerschaft** ist eine vertraglich geregelte Zusammenarbeit zwischen öffentlicher Hand und Unternehmen der Privatwirtschaft in einer Zweckgesellschaft. Der private Partner übernimmt die Verantwortung zur effizienten Erstellung der Leistung und besorgt die Finanzierung ganz oder teilweise selbst. Die öffentliche Hand trägt Sorge dafür, dass gemeinwohlorientierte Ziele beachtet werden.

Quelle: Wikipedia



Aubad wird mit Padelhalle, Sanitäreinrichtungen und mehr aufgewertet

In einer Public-Private-Partnership fällt noch im Frühjahr der Startschuss für eine deutliche Aufwertung des gesamten Freizeitareals Aubad. Neben weiteren Outdoor-Padelplätzen entstehen eine multifunktionale Padel-Halle, ein 3x3-Basketball-Court und zeitgemäße sanitäre Einrichtungen.

Padel gehört zu den weltweit am schnellsten wachsenden Sportarten, eine Entwicklung, die auch in Tulln deutlich spürbar ist. Bereits im Juni 2021 eröffneten Bettina und Miguel Klein gemeinsam mit Christian Ohrfandl in unmittelbarer Nachbarschaft von Aubad und Donaupark Camping Tulln unter dem Namen „Padel Tulln“ die ersten drei Outdoor-Plätze in der Umgebung. Jetzt setzen sie in enger Abstimmung mit der Stadtgemeinde Tulln den nächsten Schritt. Die dazu notwendigen Beschlüsse fasste der Gemeinderat in seiner März-Sitzung. Gebaut werden drei weitere Outdoor-Plätze, einer davon als Centercourt mit Tribünen (geeignet für internationale Turniere) und eine Padel-Halle (mit vier Courts und Platz für weitere Indoor-Sportarten, wie z.B. Tischtennis).

WELCHE VORTEILE GIBT ES FÜR AUBAD-BESUCHERINNEN UND -BESUCHER?

- **zeitgemäße Sanitäreinrichtungen** mit Warmwasser für Aubadbesucher:innen

- eine **Kletterwand** (an der Hallen-Außenseite)
- im Außenbereich: eine **Boulder-Insel**, **Tischtennis-Tische** und ein **3x3-Basketball-Platz**

WIE WIRD GEBAUT UND IST DAS NACHHALTIG?

Das Projekt ist auf naturnahe Bauweise und möglichst geringe Bodenversiegelung ausgerichtet. Die Plätze im Außenbereich werden versickerungsoffen gebaut. Die knapp 1.800 Quadratmeter große Halle wird sich an den Rodelhügel anschmiegen und harmonisch in die Umgebung einfügen. Sie wird unter Verwendung von Holzelementen errichtet und über ein begrüntes Dach verfügen.

WIE LÄUFT DIE ZUSAMMENARBEIT VON PADEL TULLN UND STADTGEMEINDE?

Die benötigte Fläche wird von der Stadtgemeinde an die privaten Betreiber verpachtet. Der Padel-Bereich wird mit einem Zaun sichtbar abgetrennt. Die Finanzierung der Investition in Plätze und Halle übernimmt zur Gänze Padel Tulln.

„

Für uns ist das Ganze eine Herzensangelegenheit, mit der wir nicht nur den Bedürfnissen unserer bestehenden Padelrinnen und Padel gerecht werden wollen. Wir schaffen einen sportlichen Mehrwert in unserer Stadt, der sich positiv auf das bestehende Freizeitangebot auswirkt. Davon sind wir überzeugt.“

Miguel Klein, der sich als Errichter und Betreiber der Padel Tulln-Anlage gemeinsam mit seiner Frau Bettina Klein und Christian Ohrfandl seit über zwei Jahren mit der Planung dieses Projekts befasst.

WARUM AUSGERECHNET HIER?

Es passt in die Nachbarschaft zu Aubad (mit Beachvolleyball-Plätzen), UTC Tulln, Sporthalle beim Bundesschulzentrum, BMX-Bahn, Eislaufplatz und DonauSplash. Außerdem entsteht durch die Erweiterung der größte Padel-Standort in Niederösterreich, einer der größten in Österreich. Die Stadt Tulln wird damit das attraktivste Sportzentrum mit Schwerpunkt Padel beheimaten.

WANN IST ES SO WEIT?

Die neuen Outdoor-Plätze sollen am Samstag, 4. Juli, mit dem Fest „5 Jahre Padel Tulln“ eröffnet werden, die Padelhalle im Idealfall im Frühling 2027.



Präsentierten den Plan für die Erweiterung von „Padel Tulln“ Vizebürgermeister Wolfgang Mayrhofer, die Errichter und Betreiber Christian Ohrfandl, Miguel und Bettina Klein sowie Stadtrat Andreas Bors.

UND WENN ES SCHIEF GEHT?

Sollte der Padel-Trend massiv abflauen, ist die Stadtgemeinde weitgehend und in verschiedenen möglichen Varianten abgesichert, u.a. in Form einer Nachnutzung durch die Stadt selbst.



Details, etwaige Änderungen und das weitere Programm im bevorstehenden Sommer am Nibelungenplatz: www.tulln.at/nibelungenplatz



HUNDE-KNIGGE FÜR DEN NIBELUNGENPLATZ

Bei unseren vierbeinigen Freunden ist der Nibelungenplatz mindestens genauso beliebt wie bei uns Menschen – gibt es hier doch besonders viel Grün, keine heißen Asphaltflächen und sogar einen eigenen Trinkbrunnen. Die verantwortungsvollen Hundebesitzer:innen beachten dabei das Leinengebot, das Entfernen von Hundekot und den richtigen Platz für das „Lackerl“, zumal in den Wiesen rasch braune Flecken entstehen.



Wein.findet.Stadt

Der Besuch der Wagramer Winzer ist längst zu einer Tullner Tradition und einem Treffpunkt geworden – heuer an diesen Terminen: Freitag, 26. Juni, Freitag, 31. Juli und Freitag, 28. August, jeweils 17-23 Uhr.



Miteinander-Erlebnisse am und rund um den Nibelungenplatz

Mit den warmen Temperaturen wird der Nibelungenplatz wieder zu einem Ort des Miteinanders, an dem man einander trifft, verweilt, plaudert und gemeinsam Zeit verbringt. Neben den täglich vorhandenen Möglichkeiten, die der Platz bietet, wird er bei einigen Veranstaltungen erneut zur Bühne für Musik, Feste und andere vielfältige Angebote im Grünen.

DATUM, UHRZEIT	VERANSTALTUNG
Samstag, 16. Mai, 10-14 Uhr, Nibelungenplatz	Klangwerkstatt: Instrumente selbst gemacht Groß und klein: Hört und staunt, woraus man Musik machen kann!
Samstag, 16. Mai, 10-14 Uhr, Minoritenplatz	Tag der offenen Tür der Tourismusinfo: Hör mal rein! – Mitmach-Station für Kinder Lernt die zentrale touristische Anlaufstelle Tullns kennen.
Samstag, 16. Mai, 14-17 Uhr, Gästehafen	Geführte Besichtigung auf der „Regentag“ Kommt an Bord von Hundertwassers Zuhause und Atelier. Erwachsene: € 6,-; Online-Tickets: www.tulln.at/regentag
Sonntag, 17. Mai, 10-12 Uhr, Nibelungenplatz	Kräuterwanderung für Kinder „Wilde Kräuter“ fühlen, sehen, riechen und verwenden – für Kinder von 6 bis 10 Jahren (Begleitperson erforderlich!). Kosten: Kind plus eine Begleitperson: € 12,-, Anmeldung bis 11.5.: doro@veilchenblau.at .
Sonntag, 17. Mai, 14 Uhr, Treffpunkt: Minoritenplatz	Spezialführung „Tulln, die ganze Stadt ein Garten“ Kosten: Erwachsene € 18,-, Senioren ab 60 Jahre u. NÖ Card: € 15,-, Kinder bis 15 Jahre: € 12,- Anmeldung erbeten unter Tel. 02272 / 675 660 oder per E-Mail: tourismus@tulln.gv.at !
Sonntag, 17. Mai, 17-18:30 Uhr, Donaulände	Picknick-Konzert mit Saxoblen Bringt eure Decken, Picknickkörbe und gute Laune mit – für Musik ist gesorgt!
Samstag, 23. Mai, ab 14 Uhr Sonntag, 24. Mai, ab 11 Uhr, Nibelungenplatz	Frühlingsfest der Stadtkapelle Tulln Das erste große Fest des Jahres am Nibelungenplatz.
Freitag, 5. Juni, Samstag, 6. Juni, jeweils ab 17 Uhr, Nibelungenplatz	Nibelungenplatz-Fest der BEVPT Speis, Trank und gute Unterhaltung für die ganze Familie.
Samstag, 20. Juni, 11-12:30 Uhr, Nibelungenplatz	Orchester-Matinee der Musikschule Tulln Junge Talente der Streicherklasse, der Streicherbande und des Musikschulorchesters.
Sonntag, 21. Juni, 10:30-12 Uhr, Nibelungenplatz	Matinee im Klostergarten: Vienna Sündikate
Freitag, 26. Juni, ab 17 Uhr, Nibelungenplatz	Essen & plaudern an der langen Tafel des Miteinanders Nutzt die festlich dekorierte Tafel für eure mitgebrachte Jause – ideal zum Teilen und ins Gespräch kommen!
Freitag, 26. Juni, 17-23 Uhr, Nibelungenplatz	Wein.findet.Stadt Kosten, Plaudern und Genießen mit den Wagramer Winzern.

Freier Eintritt zu allen Veranstaltungen, wenn nicht anders angegeben.

VIER MATINEEN IM KLOSTERGARTEN

Auch 2026 wird die Terrasse des Minoritenklosters zur Bühne. Musiker:innen verschiedener Genres sorgen jeweils von 10:30 bis 12 Uhr für musikalische Untermalung gemütlicher Sonntag Vormittage – die Gäste können das Konzert aus den ersten Reihen erleben, im Hintergrund im Grünen picknicken, mittanzen, verweilen, kommen und gehen.

- So, 21. Juni: Vienna Sündikate – Funk/Soul/Pop
- So, 5. Juli: Volksmusik in Tulln – Spiel, Lied und Tanz
- So, 19. Juli: Momentslikethis – Gibt's in Tulln a Hetz, a Draherei!
- So, 23. August: Christine und Camillo Dell'Antonio – O sole mio



MITEINANDER-TIPP: PLAUDERBANKERL OUTDOOR

Nach dem Motto „Setz di her, samma mehr“ lädt das Plauderbankerl am Nibelungenplatz jeweils am ersten Dienstag des Monats von 15 bis 17 Uhr (und natürlich sonst zu jeder Zeit, wann immer man möchte) ein: Komm vorbei, schau wer noch da ist und lass dich auf spontane Gespräche ein! Nächste fixe Termine: Dienstag, 5. Mai und 2. Juni.



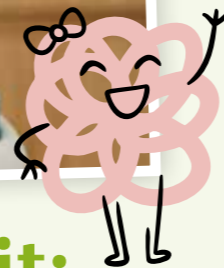
WEITERE
INFOS ZUR KAMPAGNE
„BILDSCHIRMFREI
BIS DREI – REDE MIT MIR,
SPIELE MIT MIR“:
[www.gesundes-tulln.at/
rede-mit-mir-spiele-mit-mir](http://www.gesundes-tulln.at/rede-mit-mir-spiele-mit-mir)



Gemeinsam
essen braucht
keine App.



BIS
BILDSCHIRMFREI 3



Fokus Kinder- und Jugendgesundheit: weniger Bildschirm = mehr Entwicklung

Das Gesunde Tulln verschreibt sich in den nächsten zwei Jahren – zusätzlich zu den Aktivitäten zur Gesundheitsvorsorge aller Altersklassen – vorrangig dem Thema Kinder- und Jugendgesundheit. Den Beginn macht ein Thema, das die Gesundheit unserer Jüngsten mehr beeinflusst, als man denkt: gesunde Bildschirmzeiten bei (Klein-)Kindern. Die Stadtgemeinde finanziert Jungeltern daher seit März den Besuch einer speziellen Hebamme, die sie individuell berät und gute Alltagstipps vermittelt. Weitere Angebote sollen folgen.

Sprachentwicklungsstörungen, Aufmerksamkeitsprobleme und Konzentrationschwäche: Zeit mit Handy, Tablet und Co. erhöht das Risiko für Entwicklungsstörungen bei (Klein-)Kindern enorm. Hinzu kommen körperliche Faktoren wie Haltungsschäden und Kurzsichtigkeit. Unter dem Motto „Bildschirmfrei bis drei“ informiert das Gesunde Tulln daher gezielt zu gesunder Mediennutzung für Kinder.

HEBAMME INFORMIERT ELTERN ZU DIGITALEN MEDIEN

Seit März greift ein neues, praxisnahes Angebot den Jungeltern unter die Arme: Sie können kostenlos den Besuch einer erfahrenen Hebamme in Anspruch nehmen, die sie insbesondere zu den gesunden Beschäftigungsmöglichkeiten, den altersspezifischen Bedürfnissen der Kinder und nicht zuletzt zum gesunden Umgang mit digitalen Medien informiert. Finanziert wird der

Sie sind Jungeltern und möchten den kostenlosen Besuch der Hebamme in Anspruch nehmen? Dann kontaktieren Sie Bettina Mayer unter Tel. 0676 / 905 0048 oder per E-Mail an bettina.hamela@gmx.at.



© Martina Wienberg




Besuch von der Stadtgemeinde Tulln. „In persönlichen Gesprächen geht unsere erfahrene Hebamme und dreifache Mutter Bettina Mayer auf die individuellen Fragen der Eltern ein und gibt Tipps für den Alltag“, so Gesundheitsstadträtin Paula Maringer.

KAMPAGNE „BILDSCHIRMFREI BIS DREI“

Bereits im Vorjahr initiierten Stadtarzt Dr. Franz Bichler und der Verein „Gesundes Tulln“ gemeinsam das Projekt „Bildschirmfrei bis drei – rede mit mir, spiele mit mir“, das Bewusstseinsbildung, Information und Veranstaltungen beinhaltet. Eine eigene Website soll Infos und Angebote bündeln und eine Social Media Kampagne ohne erhobenen Zeigefinger wichtige Aufklärungsarbeit leisten.

Der gesamte Gesundheitsschwerpunkt für Kinder und Jugendliche ist zur Förderung beim Fonds Gesundes Österreich eingereicht.

EMPFOHLENE BILDSCHIRMZEIT BEI KINDERN

 0 bis 3 Jahre	Bildschirmfrei
 3 bis 6 Jahre	max. 30 Minuten pro Tag, mit einem Erwachsenen
 6 bis 9 Jahre	max. 30 – 45 Minuten pro Tag, mit einem Erwachsenen



„Es ist verständlich, Kinder mit Handy oder Tablet beschäftigen oder beruhigen zu wollen – doch oft begibt man sich damit in einen Teufelskreis und die Bildschirmzeit wird rasch länger. Und damit tut man seinem Kind nachweislich wirklich nichts Gutes.“

Stadtarzt Dr. Franz Bichler

3 HANDFESTE TIPPS, DIE EINE GESUNDE ENTWICKLUNG BEGÜNSTIGEN

- 1 Halten Sie beim Spielen und Kuseln Blickkontakt mit Ihrem Kind und schauen Sie nicht zwischen-durch auf Ihr Handy.
- 2 Schaffen Sie medienfreie Bereiche wie das Kinderzimmer, den Ess- oder Wickeltisch.
- 3 Sprechen Sie mit Ihrem Kind, auch wenn es noch nicht antworten kann, und lesen Sie ihm vor.

TIPP

Die Stadtbücherei Tulln bietet tausende Bücher für Kinder aller Altersklassen – der Verleih ist für Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre GRATIS! Gleich auf der neuen Website informieren: www.stadtbuecherei-tulln.noebib.at

3. TULLNER DIALOG „BILDSCHIRMFREI BIS 3“

Die neue Veranstaltungsreihe geht in ihre dritte Runde – mit Impulsreferat von Stadtarzt Dr. Franz Bichler über Risiken und Auswirkungen von Bildschirmzeit bei Kleinkindern und anschließender Podiumsdiskussion.

Im Gespräch bleiben, selbst wenn Meinungen auseinandergehen oder Standpunkte schwer verständlich erscheinen – gerade in Zeiten gesellschaftlicher Spannungen. Dieses Bestreben hat Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk dazu veranlasst, die Reihe der Tullner Dialoge ins Leben zu rufen – diesmal zum aktuellen Schwerpunkt-Thema des Gesunden Tulln.

Teilnahme kostenlos, Anmeldung erbeten:
uawg.online/tulln/dialogo1



Montag,
18. Mai, 19 Uhr
Rathaus Tulln,
Minoritensaal

EIN TAG FÜR DIE GESUNDHEIT UNSERER KINDER UND JUGENDLICHEN

An diesem Schwerpunkttag steht alles im Zeichen von Gesundheit, Wohlbefinden und einem guten Aufwachsen – mit diesem Programm:

- **Vormittag: kostenlose Workshops** zu Stress, Ängsten und Handyzeiten für Tullns Schüler:innen – mit Jause und **Kreativprogramm**.
- **Nachmittag: Infostände für Beratung und Vernetzung** – für Eltern, Pädagog:innen und alle Interessierten.
- 18:30 Uhr: **kostenloser Vortrag** „Noch ein Video, noch ein Level...– Wie Apps und Onlinespiele unser Gehirn austricksen und warum Abschalten so schwer ist“ – mit **Expertendiskussion**.

#starkaufwachsenintulln

Dienstag,
16. Juni
Rathaus Tulln,
Atrium





Frühlingshafte Einkaufsfreude in der Innenstadt

Die Tage werden länger und wärmer, es zieht uns raus aus den eigenen vier Wänden – zum Beispiel für einen gemütlichen Kaffee in einem der zahlreichen Schanigärten oder für einen ausgedehnten Einkaufsbummel. Abgerundet wird der Besuch der lebendigen Tullner Innenstadt durch Attraktionen und Events, die Kinder und Erwachsene begeistern.

In erprobter Zusammenarbeit mit den Betrieben hat das Unternehmensservice Tulln heuer wieder eine bunte Palette an Erlebnissen geplant. Damit soll das breite Angebot des heimischen Handels ansprechend präsentiert und für noch mehr Unterhaltung und Frequenz in der Innenstadt gesorgt werden. Außerdem wird die erfolgreiche Online-Bewerbung z.B. in den Sozialen Medien weitergeführt – nach dem Motto: „Online Lust darauf machen, vor Ort zu shoppen.“

ERLEBNIS-PROGRAMM IN DER TULLNER INNENSTADT

Tullns Schanigärten sind lebendige Treffpunkte, Kund:innen können in der Vielfalt der Geschäfte aus dem Vollen schöpfen und die Stadt sorgt für das entsprechende Ambiente und Rahmenprogramm in der Innenstadt – demnächst zum Beispiel mit diesen Attraktionen:

Sa, 25. April, 8-12 Uhr	Blumenmarkt des Verschönerungsvereins, Hauptplatz
Sa, 25. April, 11 Uhr	Bakabu und die kranke Glockenblume, Rathausplatz
Sa, 25. April, 10-12 Uhr	Interaktive Lesung: Wien-Sagen Abenteuer mit Kreativstation 6-99 Jahre, Hauptplatz
Sa, 25. April, 10:30-11:30	Pop Band der Musikschule Tulln, Hauptplatz
Fr, 8. Mai, 16-18 Uhr	Straßenmusik der Musikschule, Hauptplatz
Sa, 9. Mai, 10-15 Uhr	Kreativstation „Muttertagsgeschenke basteln“ mit Hüpfburg, Hauptplatz
Sa, 9. Mai 10:30-12 Uhr	Straßenmusik der Musikschule, Hauptplatz
Sa, 9. Mai, 10-12 Uhr	Blumenmädchen auf Stelzen verschenkt Blumengrüße
Sa, 9. Mai, 13-15 Uhr	Pferdespaß: Anmalen, Streicheln, Mähnen flechten, Rudolfstraße
Sa, 9. Mai, 13-15 Uhr	Kreativstation mit Concept Store & Atelier Doris Gotthart, Rudolfstraße
Di, 19. - Do, 21. Mai, 10-18 Uhr	Kunsthandwerksmarkt am Hauptplatz

UNSERE GROSSEN INNENSTADT-EVENTS ZUM VORMERKEN:

Shopping Gala:

Do, 2. Juli, 15-21 Uhr

„Hello Summer“ Schulschlussfest:

Fr, 3. Juli, 9-15 Uhr

Outlet-Tage:

Do, 30. Juli, bis Sa, 1. August

Unsere Feuerwehren haben gewählt

FF TULLN-STADT: ZWEI WECHSEL IM KOMMANDO DER FF TULLN-STADT

In der Wahlversammlung der FF Tulln-Stadt wurde DI Dr. Johannes Ofner in seiner Funktion als Feuerwehrkommandant bestätigt. Neu gewählt wurde Ing. Mag.(FH) Martin Wimmer als Kommandantstellvertreter. Als Nachfolger des langjährigen Leiters des Verwaltungsdienstes, Hans Payer, wurde Stefan Storek bestellt. Für seine verdienstvolle Tätigkeit erhielt Payer den Dienstgrad Ehrenoberverwalter. Eindrucksvoll fiel die Bilanz der FF Tulln-Stadt für 2025 mit insgesamt 439 Einsätzen aus (davon 230 technische und 98 Brandeinsätze, 91 Brandsicherheitswachen und 20 Schadstoffeinsätze). Hinzu kommen 62 Übungen und zahlreiche



Kommandant DI Dr. Johannes Ofner mit seinem neuen Stellvertreter Ing. Mag.(FH) Martin Wimmer und dem neuen Leiter des Verwaltungsdienstes Stefan Storek, flankiert von Stadträtin Susanne Stöhr-Eißert und Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk.

weitere Tätigkeiten. Gesamt betrachtet wendeten Mitglieder der FF Tulln-Stadt ehrenamtlich 19.465 Stunden auf. Für das Jahr 2026 ist die Indienststellung des Hilfeleistungsfahrzeuges 3 als Ersatz für das Tanklöschfahrzeug 4000 (Baujahr 2000) geplant. Weiters werden ein Mannschaftstransportfahrzeug und ein Kommandofahrzeug in Dienst gestellt. Zur weiteren Sicherstellung des Brand-schutzes ist die Beauftragung eines Hilfeleistungsfahrzeuges der Stufe 4 vorgesehen.

Infos und Kontakt: www.feuerwehr-tulln.at

FF NEUAIGEN: BENEDIKT KREUZINGER IST NEUER KOMMANDANT-STELLVERTRETER



Bei der Jahreshauptversammlung der FF Neuaigen: Paula Böhm, Sophie Wiesböck, Marwin Valentin Lang, Simon Leitgeb, Stefan Gruber, Stadträtin Paula Maringer, Leiter des Verwaltungsdienstes Christian Pegler, Kommandant Franz Berthold, Wolfgang Braith, Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk, Kommandant-Stellvertreter Benedikt Kreuzinger, Erwin Edelmayer, Stadträtin Susanne Stöhr-Eißert, Florian Pegler, Karl Kreuzinger, Markus Mayer, Lukas Rothbauer und Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Johannes Ofner.

Bei den alle fünf Jahre stattfindenden Wahlen wurde Franz Berthold als Kommandant wiedergewählt. Benedikt Kreuzinger wurde als neuer Kommandant-Stellvertreter gewählt und folgt damit Lukas Rothbauer nach. Als Leiter des Verwaltungsdienstes wurde Christian Pegler wiederernannt.

Im vergangenen Jahr rückte die FF Neuaigen zu drei Brandeinsätzen, 17 technischen Einsätzen, sechs Brandsicherheitswachen und einem Schadstoffeinsatz aus. Insgesamt leisteten Mitglieder der Wehr damit 2.600 freiwillige Stunden.

Infos und Kontakt: www.ffneuaigen.at



THOMES
HAUSBAU & ARCHITEKTUR

DER EINFACHSTE WEG ZUM HAUS

Die Thomes GmbH übernimmt für Sie die gesamte Planung und den Bau Ihres Hauses.

Mit durchdachtem Konzept, passend zu Ihrem Budget und massiver Bauweise schaffen wir wertbeständige Wohnräume für Generationen.

HAUSBAU SEIT 1986
ZIEGELMASSIV

FIXPREISGARANTIE
THOMES.AT

Unsere Feuerwehren haben gewählt

FF LANGENLEBARN: SIMON RESCH LEITET JETZT VERWALTUNGSDIENST

Bestätigt wurden in der Wahlversammlung der FF Langenlebar sowohl Kommandant Franz Eichberger jun. als auch sein Stellvertreter Manuel Floh. Als Leiter des Verwaltungsdienstes wurde Simon Resch neu bestellt. Er folgt Leopold Ransmayr nach, der für seine verdienstvolle Tätigkeit zum Ehrenverwalter ernannt wurde.

Sehen lassen kann sich der Tätigkeitsbericht der Wehr für 2025, mit 92 Einsätzen (sieben Brände, 66 technische Einsätze, zwei Schadstoffeinsätze, 13 Brandsicherheitswachen und vier Fehlalarmrückungen). Dazu kommen Teilnahmen an 13 Übungen, zwei Bewerbungen und 20 Kursen. Insgesamt leisteten Mitglieder der FF Langenlebar im abgelaufenen Jahr 6.253 ehrenamtliche Stunden.

Infos und Kontakt: www.ff-langenlebar.at



Bei der Mitgliederversammlung der FF Staasdorf: Rudolf Edthofer, Johann Altmann, Franz Lehrbaum, Anton Oswald, Thomas Schindler, Thomas Puxbaum, Karl Raffel, Johannes Schindler, Martin Schindler, Patrick Edthofer, Florian Schnurrer, Martina Mohnl, Maximilian Kern, Franz Rada, Thomas Bacher und Franz Hagl sowie (sitzend) Thomas Kremshuber, Leiterin des Verwaltungsdienstes Julia Mohnl, Stadträtin Susanne Stöhr-Eißert, Kommandant Thomas Mohnl, Vizebürgermeister Wolfgang Mayrhofer und Kommandant-Stellvertreter Bernhard Ölsböck.



Wussten Sie,
dass der Kommandant der
FF Tulln-Stadt, **Johannes Ofner,**
jetzt auch **Bezirksfeuerwehr-**
kommandant-Stellvertreter ist?
Und, dass der Kommandant der
FF Neuaigen, **Franz Berthold,**
zum **Unterabschnitts-**
kommandanten
gewählt wurde?

FF STAASDORF: NEUER KOMMANDANT-STELLVERTRETER HEISST BERNHARD ÖLSBÖCK

Kommandant Thomas Mohnl wurde bei der Wahl in dieser Funktion bestätigt. Als neuer Kommandant-Stellvertreter wurde Bernhard Ölsböck gewählt. Er folgt auf Rudolf Edthofer, der diese Funktion 35 Jahre lang ausübte. Edthofer gab einen Überblick über die Herausforderungen dieser langjährigen Amtszeit und wurde zum Ehrenbrandinspektor befördert. Julia Mohnl wurde erneut zur Leiterin des Verwaltungsdienstes bestellt. 2025 musste die FF Staasdorf zu insgesamt 27 Einsätzen ausrücken (drei Brände – davon zwei Mährescherbrände, sieben technische Einsätze, ein Schadstoffeinsatz, fünf Brandsicherheitswachen und ein Fehlalarm). In Betrieb nehmen konnte man die Erweiterung des Feuerwehrhauses mit beheizbarer Garderobe und Spinden.

Infos und Kontakt: ffstaasdorf@gmx.at



Markus Zierler, Thomas Leblhuber, Niklas Bradac, Florian Fasching, Manuel Minich, Patrick Scharizer, Dominik Lintner, Herbert Samer, Kommandant Alexander Minich, Leiter des Verwaltungsdienstes Michael Groschopf, Carl-Florian Bacher, Stadträtin Susanne Stöhr-Eißert, Heinz Heidegger, Kommandant-Stellvertreter Michael Hopfeld, Josef Geiger, Leopold Geiger, Johann Ladinig, Karl Minich, Erich Holzmann, Karl Bacher, Erich Samer, Gerhard Heinrich, Jannik Geiger und Ernst Ottmann bei der Mitgliederversammlung der FF Nitzing.

FF NITZING: NEUES KOMMANDO FÜR DIE FF NITZING

Die Wehr blickt auf ein arbeitsreiches 2025 zurück, das neue Jahr brachte große personelle Veränderungen.

Die Neuwahlen brachten für die FF Nitzing nicht nur ein neues, sondern auch ein stark verjüngtes Kommando: Der Altersdurchschnitt liegt bei nur 25 Jahren. Der bisherige Kommandant-Stellvertreter Alexander Minich folgt Josef Geiger als Kommandant nach, neuer Stellvertreter ist Michael Hopfeld. Josef Geiger, der 16 Jahre Kommandant der FF Nitzing war, wurde zum Ehrenoberbrandmeister ernannt.

Zum Leiter des Verwaltungsdienstes wurde Michael Groschopf bestellt, er folgt Gerhard Heinrich nach, der nach acht Jahren im Verwaltungswesen zum Ehrenverwalter ernannt wurde. Nach 25 Jahren übergab

Karl Minich die Funktion des Zugskommandanten an Florian Fasching. Ebenso legte Michael Fellingner nach 19 Jahren die Funktion des Zeugmeisters zurück und übergab sie an Erich Holzmann. Karl Minich wurde zum Ehrenhauptbrandmeister und Michael Fellingner zum Ehrenoberlöschmeister ernannt.

Die Leistungsbilanz für 2025: 15 Einsätze, 38 Übungen, acht Bewerbe und 22 Kurse ergeben insgesamt 3.145 geleistete freiwillige Stunden. Die Bewerbungsgruppe erzielte sehr gute Platzierungen und wird auch im neuen Jahr wieder „angreifen“.

Infos und Kontakt: www.ff-nitzing.at

PERSONALIA

Angelobt, ernannt, befördert:

Angelobt: Frauke Frühauf, Marco Frühauf, Sandra Pauser (alle FF Tulln-Stadt), Florian Trefil (FF Langenlebar), Paula Böhm, Sophie Wiesböck, Marwin Valentin Lang (alle FF Neuaigen), Dominik Lintner (FF Nitzing)

Zum Feuerwehrmann: Mouhannad Alsalem, Georg Brenner, Felix Frühauf, Thomas Teufer (alle FF Tulln-Stadt), Christian Aschengeschwandtner, Alexander Hössl, Florian Trefil (alle FF Langenlebar), Stefan Gruber (FF Neuaigen)

Zum Oberfeuerwehrmann: Karl Aistleitner, Gerhard Scharner, Dominik Grießler (alle FF Langenlebar), Florian Pegler (FF Neuaigen)

Zum Löschmeister: Mouhannad Alsalem, Georg Brenner, Felix Frühauf und Thomas Teufer (alle FF Tulln-Stadt)

Zum Oberlöschmeister: Andreas Hermanke (FF Langenlebar)

Ausgezeichnet durch die Stadtgemeinde:

10 Jahre (Bronze): Pia Miniböck und Jakob Friedbacher (FF Tulln-Stadt), Michael Hopfeld (FF Nitzing), Julia Mohnl, Alina Mohnl und Bernhard Renner (FF Staasdorf)

20 Jahre (Silber): Markus Drapela-Mayer und Bernhard Steyrer (FF Tulln-Stadt), Manuel Floh (FF Langenlebar) und Erwin Edelmayer (FF Neuaigen)

30 Jahre (Gold): Matthias Grimus, Roman Pauser, Clemens Schmid, Andreas Eisler und Martin Wimmer (FF Tulln-Stadt)



SPEICHERKANAL-BAUSTELLE: Frauenhofner Straße und Robert- Stolz-Straße werden zeitweise gesperrt

Die Stadtgemeinde Tulln baut im südlichen Stadtgebiet mit der Errichtung eines Speicherkanals gegen die Auswirkungen von Starkregen-Ereignissen vor. Das macht temporäre Sperren von Frauenhofner Straße und Robert-Stolz-Straße notwendig.

Starkregen-Ereignisse nehmen zu – und bringen Kanalsysteme mitunter an ihre Grenzen und die enormen Wassermengen können nicht sofort bzw. vollständig über den Kanal abgeleitet werden. Das Wasser steht daraufhin auf der Straße und kann im schlechtesten Fall auch in Häuser eindringen. In Tulln war davon zuletzt vor allem das südliche Stadtgebiet betroffen. Im November 2025 begann die Stadtgemeinde daher mit der Errichtung eines Speicherkanals in der Frauenhofner Straße zwischen Egon-Schiele-Gasse und Konrad-Lorenz-Straße sowie in der Robert-Stolz-Straße.

TEMPORÄRE STRASSENSPPEREN UND LOKALE UMLEITUNGEN

Für die Verlegung des Kanals muss die Straße geöffnet werden, weshalb die betroffenen Straßenabschnitte zeitweise für den Verkehr gesperrt werden müssen:

- **Sperre der Frauenhofner Straße:**
27. April bis 17. Juli 2026
- **Sperre der Robert-Stolz-Straße:**
noch bis 24. April 2026

Während der Bauzeit wird eine Umleitung über die Südumfahrung und die Staatsdorfer Straße eingerichtet und lokal ausgeschildert. Anrainer:innen können auch in der Bauzeit werden sie von der ausführenden Baufirma Swietelsky direkt informiert.

POSITIVE AUSWIRKUNGEN FÜR GROSSES AREAL

Die positiven Auswirkungen werden sich weit über den Baustellenbereich hinaus erstrecken: Das Oberflächenwasser eines großen Teils des südlichen Tullns wird dann auch bei Starkregen besser abgeführt werden können und zusätzlich wird das gesamte weitere Kanalnetz bis zur Kläranlage entlastet. Die Stadtgemeinde hat in den letzten zehn Jahren einen vollständigen digitalen Kanalnetzkataster aufgebaut. Dieses moderne Werkzeug ermöglicht genaue Daten und Auswertungen über die Auslastung und den Zustand des gesamten Kanalsystems in Echtzeit – und das wiederum bedeutet zielgenaue Optimierungsmaßnahmen wie nun in Form des Speicherkanals.

TullnInfo APRIL 2026



So parken Sie richtig in Tulln

Rasch einen Parkplatz finden und Shopping, Gastronomie, Kultur oder einfach nur Bummeln in Tulln in vollen Zügen genießen – dafür stehen in Tulln etwas mehr als 2.000 Parkplätze in und rund um die Innenstadt zur Verfügung. Wo man wie lange und teilweise sogar gratis parken kann, finden Sie hier kurz und knapp zusammengefasst.

Ausgehend von den Städteinfahrten werden Besucher:innen mittels eines Parkleitsystems auf die Parkmöglichkeiten hingewiesen und mittels Wegweiser durch die Stadt zu den unterschiedlichen Parkflächen geführt.

PARKGARAGEN: ERSTE (HALBE) STUNDE GRATIS

In den Parkhäusern Albrechtsgasse und Frauentorgasse parken Sie die erste Stunde gratis, danach kostet jede weitere Stunde tagsüber (8-19 Uhr) € 1,40. Der Nachttarif beträgt pauschal € 2,-. Dank dem schranken- und ticketlosen System bezahlen Sie vor dem Ausfahren am Kassautomat mittels Eingabe Ihres Autokennzeichens – oder einfach per Handyparken. In der Parkgarage Hauptplatz/Rosenarcade parken Sie tagsüber eine halbe Stunde gratis, danach kostet jede weitere halbe Stunde € 0,50.



QR-CODE MIT DEM SMARTPHONE SCANNEN
UND ALLE INFOS ZUM PARKEN IN TULLN
ANSEHEN.

KURZPARKZONEN: PARKTICKET ODER PARKUHR

Im Freien können Sie die zahlreichen Kurzparkzonen nutzen. In den gebührenpflichtigen Kurzparkzonen gilt eine maximale Parkdauer von 1,5 Stunden, am Nibelungenplatz sind es sogar 3 Stunden. In diesen Zonen können Sie 15 min gratis parken, dafür müssen Sie bei den Parkautomaten einen „15 Minuten Parkschein“ lösen (einfach das grüne Hakerl drücken) und sichtbar hinter der Windschutzscheibe anbringen. Für längeres Parken zahlen Sie mittels Ticket vom Automaten oder mit Handyparken. In den gebührenfreien Zonen stellen Sie Ihr Auto für die erlaubte Dauer kostenlos ab, müssen aber beim Abstellen Ihres Autos eine Parkuhr einlegen. In der Haltezone am Hauptplatz sind nur zehn Minuten Halten erlaubt – dafür ist kein Parkschein und auch keine Parkuhr nötig.



Oskar Kokoschka, Die Buchkante - Selbstbildnis (Brustbild mit Zeichenschild), 1914
© Fondation Oskar Kokoschka / Bildrecht, Wien 2026. Ausschnitt: Egon Schiele, Selbstporträt mit Plattenwaiste, Sammlung Ernst Pöhl, Wien, Ausrüstung

SCHIELE
KOKOSCHKA
RIVALEN

28. März bis 1. November 2026

schielemuseum.at

EGON
SCHIELE
TULLN
MUSEUM

Entgeltliche Einschaltung



Tauchen Sie ein in die Welt der biobasierten Technologien!
Auf Kinder ab 6 Jahren warten Forscherpässe mit spannenden Preisen.

Gesamtes Programm in Tulln:
www.langenachtderforschung.at/region/28

GESAMTES
PROGRAMM



SCHON GEWUSST?

Das **Tullner Start-Up Biolyz** (das übrigens auch bei der Langen Nacht der Forschung vertreten ist) holte sich mit seiner Expertise in Sachen Speicheltests einen Dreijahresvertrag mit dem **deutschen Fußball-Bundesligisten BVB Borussia Dortmund**. Konkret nutzt Biolyz hochauflösende Massenspektrometrie und ein selbst entwickeltes Analyseverfahren, um in Speichelproben Biomarker festzustellen, die Hinweise auf Stress, Belastung des Muskel- und Kreislaufsystems und Regenerationsfähigkeit geben. Die Modelle nutzt das Unternehmen KI-basierte Verfahren. Die Modelle sollen Muster, Belastungstrends und potenzielle Risikofaktoren frühzeitig identifizieren und den Verein bei datenbasierten Entscheidungen im Trainings- und Belastungsmanagement unterstützen.



Entdecken, Mitmachen und Staunen bei der Langen Nacht der Forschung

Ausbildung, Forschung, Wirtschaft an einem Ort – das ist der international erfolgreiche Campus Tulln Technopol. Am **24. April** öffnen die Universitäten, Fachhochschulen, Forschungsinstitute und Firmen wieder ihre Tore. Auf die Besucher:innen warten spannende Experimente, Führungen und Ausstellungen.

Zur Langen Nacht der Forschung am 24. April haben das UFT (Universitäts- und Forschungszentrum Tulln), das IFA-Tulln, die Fachhochschule, das Ausbildungszentrum des Universitätsklinikums Tulln, das Haus der Digitalisierung sowie das Technologie- und Forschungszentrum von 17 bis 23 Uhr für Besucher:innen jeden Alters geöffnet und bieten Einblicke in ihre spannende Arbeit. Außerdem stehen die Türen des „Makerspace“ am Standort der ehemaligen Landwirtschaftlichen Fachschule mit seinen innovativen Start-Ups offen.

ENTDECKEN, STAUNEN UND MITMACHEN

Die Lange Nacht der Forschung ist eine niederschwellig zugängliche Leistungsschau, die Bewusstsein und Verständnis für Entwicklung schafft. Sie gibt Einblick in die vielfältigen und spannenden Tätigkeitsfelder der Wissenschaft. So weit so gut, aber was gibt es nun konkret in Tulln zu entdecken?

Es warten rund 60 Stationen, größtenteils zum Mitmachen. Ausgangspunkt sind spannende Fragen oder Aufforderungen. Beispiele gefällig?

- **„Abfall als Ressource – Wie können uns Mikroorganismen und Biomoleküle bei der Metallrückgewinnung unterstützen?“** – IFA Tulln (BOKU)
- **„Feeding the Planet without costing the Earth – Was versteckt sich hinter Futtermittelzusätzen für Huhn, Schwein und Rind? Wie und warum werden sie entwickelt?“** – TFZ – Technologie- und Forschungszentrum Tulln
- **„Vom Reagenzglas in die Zelle – Wie können winzige Transporthüllen Medikamente sicher in Zellen transportieren?“** (Biotech Campus Tulln)
- **„Wie steuert mein Hirn mein Herz und was hat das mit dem Kreislaufkollaps zu tun?“** (Universitätsklinikum Tulln – Ausbildungszentrum)
- **„Wirkstoffen auf der Spur: Werde zum Labor-Profi!“** – UFT – Universitäts- und Forschungszentrum Tulln
- **„Ich riech', ich riech', was du (nicht) riechst – die elektronische Nase“** – NOSI im accent Makerspace Tulln
- **„Wie sieht die Werkstatt der Zukunft aus? Entdecke das Labor „Digitale Technologien!“** – Haus der Digitalisierung



Campus Tulln^T
Technopol

DER TECHNOL TULLN ...

... zählt bereits über 1.200 Mitarbeiter:innen und schreibt damit eine Erfolgsgeschichte für den Wirtschaftsstandort Tulln. Geforscht und gearbeitet wird hier rund um das Thema biobasierte Technologien. Drei Universitäten, eine Fachhochschule, ein außeruniversitäres Forschungsinstitut sowie zahlreiche Firmenpartner bilden zusammen das international sichtbare Netzwerk.



Fortgesetzt wird die etablierte und beliebte Reihe der „Tullner Vorlesungen“. Forscherinnen und Forscher des Campus Tulln Technopol und verschiedener österreichischer Universitäten bringen ihr Wissen auch im Sommersemester 2026 direkt in Tullns Stadtzentrum. Die Vorträge im Tullner Rathaus sind verständlich aufbereitet und der Eintritt zu allen Vorlesungen ist frei. Mehr dazu lesen Sie auf der nächsten Seite.

TULLNER TECHNOLOGIE SOLL LANDWIRTSCHAFT REVOLUTIONIEREN: „ENSEMO“ ERHÄLT EU-FÖRDERUNG IN MILLIONENHÖHE

Eine großartige Auszeichnung für ein junges Tullner Unternehmen: „Ensmo“ erhält die prestigeträchtige EIC-Förderung (European Innovation Council Accelerator Grant). Damit verbunden sind Fördergelder in Millionenhöhe zur Weiterentwicklung ihrer möglicherweise weltverändernden Technologie. Durch Injektion lebender Mikroorganismen in Samenkerne kann der Einsatz von chemischen Pflanzenschutz- und Düngemitteln minimiert werden. Die Stadtgemeinde Tulln gratuliert herzlich – im Bild Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk und Wirtschaftsstadtrat Mag. Lucas Sobothka mit Dr. Birgit Mitter von Ensmo.



Wissen für alle: Willkommen bei den Tullner Vorlesungen

Der Campus Tulln Technopol hat sich international als Standort für Wissenschaft und Forschung einen Namen gemacht. Mit den „Tullner Vorlesungen“ bringen die Forscher:innen ihr Wissen direkt in Tullns Stadtzentrum. In dem aktuellen Sommersemester finden noch zwei spannende Vorträge statt.



ao. Univ.-Prof. i.R. Walter Hödl VON DEN SCHWIMMENDEN WIESEN AMAZONIENS ZU DEN BERGBÄCHEN BORNEOS

50 JAHRE ZOOLOGISCHE FORSCHUNG IN DEN TROPEN

Ein Forscher mit Leidenschaft gibt spannende Einblicke in seine jahrzehntelange Forschung im Amazonasgebiet. Der Vortrag entführt in die Regenwälder Amazoniens und des Atlantikwaldes. Im Mittelpunkt stehen die raffinierten akustischen und optischen Signale, mit denen Frösche ihre Partner anlocken.

Donnerstag, 18. Juni, 19 Uhr
Rathaus Tulln, Minoritensaal



WEITERE INFOS UND
ONLINE-ANMELDUNG:
WWW.TULLN.AT/VORLESUNGEN



TULLNER JUGENDARBEIT: PROJEKT ZU GEWALT-PRÄVENTION IM JUNI

Konflikte gehören zum Leben dazu – aber das Wahre der eigenen und fremder Grenzen und angemessene Reaktionen auf Stress und Druck sind für Jugendliche nicht immer einfach. Die Tullner Jugendarbeit – Jugendzentrum Tulln, Jugendberatungsstelle EXIT, Mobile Jugendarbeit GEMMA und Schulsozialarbeit – setzt daher heuer einen Schwerpunkt auf Gewaltprävention.

Ziel ist es, **soziale Kompetenzen, Empathie, Konfliktfähigkeit und Selbstregulation zu stärken** sowie

gewaltfreie Lösungsstrategien zu vermitteln. Anhand praxisnaher Beispiele, Rollenspiele und interaktiver Übungen lernen Jugendliche, eigene und fremde Grenzen zu wahren, Konflikte zu bewältigen und sich sicher im öffentlichen Raum zu bewegen. Auch digitale Gewalt und der Umgang mit sozialen Medien werden thematisiert.

Das **freiwillige, kostenlose Angebot richtet sich an 11-14-Jährige aus Tullner Schulen und findet von 22. bis 25. Juni in Jugendzentrum und Beratungsstelle statt.**

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. DDr. Martin Gerzabek NACHHALTIGE BODENNUTZUNG ALS LEBENS BASIS HERAUSFORDERUNGEN, CHANCEN, GEFÄHRDUNGEN

Böden sind weit mehr als nur „Erde“ unter unseren Füßen: Sie sichern unsere Ernährung, speichern Wasser, filtern Schadstoffe und sind Lebensraum für eine enorme Vielfalt an Organismen. Gleichzeitig stehen sie unter massivem Druck – durch Versiegelung, Rohstoffabbau, Erosion, Übernutzung und den Klimawandel. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. DDr. Martin Gerzabek, ehemaliger Rektor der Universität für Bodenkultur, referiert über nachhaltige Bodennutzung.

Donnerstag, 7. Mai, 19 Uhr
Rathaus Tulln, Minoritensaal



SCHULtelegramm: Neues aus unseren Schulen

JE VERRÜCKTER DESTO MERK-WÜRDIGER - GEDÄCHTNISTRaining MIT AHA-EFFEKT

Gedächtnistrainer Manuel Rothwald besuchte die Volksschule Langenlebarb und die Egon Schiele Volksschule Tulln und begeisterte alle Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte sowie interessierte Eltern mit ebenso unterhaltsamen wie wirkungsvollen Methoden des Gedächtnistrainings.

„Einkaufslisten sind Schnee von gestern“, erklärte Rothwald augenzwinkernd. Statt trockener Wiederholungen setzt er auf Bilder im Kopf – und zwar möglichst schräge: Fisch an den Füßen, Fanta auf den Knien oder Karotten in der Hosentasche. Entscheidend sei, den „narrativen Blödsinn“, der die Inhalte transportiert, maximal absurd zu gestalten. Denn genau dieser Unsinn bleibt im Gehirn haften.

Warum das funktioniert? Bilder, Emotionen und ungewöhnliche Verknüpfungen lassen sich leichter speichern als abstrakte Begriffe. Einen Elefanten kann man sich bildlich vorstellen – Grammatikregeln hingegen nicht. Durch kreative Techniken wird auch abstrakter, trockener Lernstoff greifbar und lebendig. Gedächtnistraining, Gehirnjogging, Brain Hacks oder effizientes Lernen: Manuel Rothwald lehrte sein interessiertes Publikum in den beiden Volksschulen, das Gehirn mit Freude zu fordern und Potenziale zu entdecken – er zeigte, dass effektives Lernen richtig Spaß machen kann.



SCHULHUND MALY EROBERT DIE HERZEN

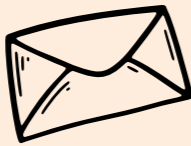
Die Klasse 4a der Volksschule 2 Tulln hat seit vier Jahren einen ganz besonderen Schüler: Der ausgebildete Therapiehund Maly drückt regelmäßig die Schulbank mit den Kindern.

Seit der ersten Klasse erobert Maly die Herzen der Kinder und ist fast überall mit dabei. Oft verschläft Maly zwar den Unterricht, aber wenn die Pausen kommen, ist er mit Begeisterung für die Kinder da, mit ihnen unterwegs, hört ihnen zu und lässt sich mit Hingabe streicheln und verwöhnen. In seinen eigenen „Hundestunden“ zeigt er alles, was er in seiner Ausbildung oder von Klassenlehrerin Martina Müller gelernt hat. Maly besucht natürlich auch die anderen Klassen der VS2 und kennt mittlerweile alle Kinder der Schule.

Das Fazit von Klassenlehrerin Martina Müller und Direktorin Andrea Gleixner: „Maly bereichert den Schulalltag enorm. Es gelingt ihm Ängste abzubauen oder Sorgen zu übernehmen. Ganz nebenbei lernen die Kinder den richtigen Umgang mit Hunden und können miterleben, was es bedeutet, Verantwortung für ein Tier zu übernehmen.“ Sehr positive Stimmung herrscht auch immer im Lehrerzimmer, wenn Maly dort zu Besuch ist.



TULLNtelegramm



In Tulln ist immer was los – ganz besonders im bunten Frühling! Hier ein kleiner Rückblick auf einige der vielen Neuigkeiten der letzten Wochen.

TULLN BLÜHT AUF: ES WAR ZUM ZWEITEN MAL TRENDFRÜHLING IN DER INNENSTADT!

Mit den ersten Knospen blühte heuer auch wieder die Shoppinglaune in der Innenstadt auf: Beim ersten Innenstadt-Shopping-Event des Jahres freuten sich die Besucherinnen und Besucher über viele Aktionen der teilnehmenden Betriebe sowie buntes Rahmenprogramm, organisiert vom Stadtmarketing-Team der Stadt: Beim Kick-Off am 21. März gab es z.B. Kulinarik, Bastel-Stationen, Fotopoints, eine Outdoor-Modepräsentation und vieles mehr. Heuer neu: Der Trendfrühling und damit die Aktionen der teilnehmenden Betriebe wurden nach dem Kick-Off auf eine ganze Woche ausgedehnt.



MITEINANDER DER RELIGIONEN AUCH BEI TULLNS JUGEND

Angeregt durch die „Spirituellen Brückenbauer“ im Rahmen der Stadt des Miteinanders engagieren sich auch Jugendliche für ein gutes Miteinander der verschiedenen Religionen: Einmal im Jahr treffen sich muslimische und christliche Jugendliche in Tulln, um einen gemeinsamen Abend in der Moschee und in einer der Tullner Kirchen zu verbringen – zuletzt besuchte man sich gegenseitig zum Jahresausklang 2025. Die Eindrücke der Teilnehmer:innen: „Das gemeinsame Kochen, Spielen und Reden macht Spaß! Es ist jedes Mal ein sehr schöner, fröhlicher und interessanter Abend. Und es ist erstaunlich, wie leicht wir im Dialog über den Glauben und das Leben Gemeinsamkeiten finden.“

INFORMATIV, INNOVATIV UND UNTERHALTSAM: TULLN IN DEN SOZIALEN MEDIEN

Das Bürgermagazin TULLN INFO erscheint vier Mal pro Jahr – dazwischen informieren u.a. der monatliche Newsletter sowie die Facebook-Seite und der Instagram-Kanal der Stadtgemeinde über Neuigkeiten. Besonders auf Instagram erwarten die Abonnentinnen und Abonnenten regelmäßig Postings und Reels, die Tulln aus anderen und ungewohnten Perspektiven zeigen – wie hier anlässlich des Valentinstages. Reinschauen lohnt sich!



TULLN
Stadt des Miteinanders



NEUE WEBSITE FÜR DIE STADTBÜCHEREI TULLN

Alles neu im Web heißt es seit Anfang März bei der Stadtbücherei Tulln: Dank einer neuen Website, die in Zusammenarbeit mit Treffpunkt Bibliothek entstanden ist, bietet die Stadtbücherei jetzt noch mehr und noch übersichtlichere Informationen und Services im Internet an – zum Beispiel eine Ansicht der Neu-Einstellungen gleich auf der Startseite sowie die Termine und Themen des beliebten Leserattenclubs.

Gleich reinschauen auf www.stadtbuecherei-tulln.noebib.at



ERHOLUNGSOASE KLEINGARTEN: FREIE PARZELLEN IM GARTENFELD VI

Viele Tullner:innen leben ihre Gartenlust in Kleingärten am Stadtrand aus. Das „Gartenfeld VI“ der Stadtgemeinde Tulln liegt im Südwesten der Stadt. Aktuell sind noch wenige Parzellen mit Strom-, Wasser- und Kanalanschluss verfügbar. **Information und Anmeldung:** Andrea Pramendorfer-Schatz, Tel. 02272/690-323, E-Mail: andrea.pramendorfer-schatz@tulln.gv.at.

STAR MOVIE



DAS FIRST CLASS KINO MIT TOP GASTRONOMIE IN TULLN!



Infos & Tickets:



STAR MOVIE TULLN



Freudestrahlende Gesichter gibt es in Tulln u.a. bei Angeboten wie KIKERIKI! Kinder Kurzfilm-Festival Tulln, das bereits im Mai stattfindet.
© dotdotdot



Camps, Hort und Co.: Gut betreut in den großen Ferien in Tulln

Die Sommerferien sind hinsichtlich der Kinderbetreuung für Familien oftmals eine Herausforderung. In Tullns Kindergärten und für Volksschulkinder gibt es während der gesamten Ferien eine nahezu durchgängige Betreuung – es ist jeweils nur eine Woche für umfassende Reinigungs- und Revisionsarbeiten geschlossen. Darüber hinaus erfreuen sich Feriencamps immer größerer Beliebtheit. Für Tullns Familien besonders praktisch: Sowohl die Rosenarcade als auch – heuer neu – die GARTEN TULLN bieten verschiedene Themen-Camps an.

Mit dem größten Abenteuer- und Naturspielplatz Österreichs sowie monatlichen Kindernachmittagen punktet die GARTEN TULLN das ganze Jahr über bei Familien. Im bevorstehenden Sommer wird sie außerdem Schauplatz abwechslungsreicher Feriencamps für Kinder: In Kooperation mit ferien4kids finden von 6. Juli bis 8. August jeweils einwöchige Themen-Camps auf dem Gelände der GARTEN TULLN statt. In den Wochenprogrammen stehen u.a. auch Programmpunkte im Haus der Digitalisierung sowie im Aubad auf dem Plan. Das Angebot richtet sich an unterschiedliche Alters- und Interessensgruppen und verbindet spielerisches Lernen, Bewegung und Naturerlebnis.

VERGÜNSTIGUNG MIT SAISONKARTE

Einen besonderen Vorteil erhalten Familien mit einer GARTEN TULLN-Saisonkarte – von denen es in Tulln auch aufgrund des vergünstigten Vorverkaufes über die Stadtgemeinde Tulln viele gibt: Für jedes eingetragene Kind bekommen Inhaber einer Saisonkarte einen Rabatt von 15 Euro pro Camp (regulärer Preis: € 259,-). Der Rabatt kann bei der Buchung ganz einfach mit dem Code „Garten15“ eingelöst werden.

BUNTE ROSENARCADE-CAMPS

Bereits seit einigen Jahren verfügbar und beliebt sind die Camps von ferien4kids in Kooperation mit der Rosenarcade. Ebenfalls zu verschiedenen Schwerpunkten geht es ausgehend vom dortigen Campstudio auch hier zu verschiedenen Schauplätzen in Tulln, z.B. zwei Mal pro Woche ins Aubad zum ausgelassenen Badespaß.



© dotdotdot

TullnInfo APRIL 2026



Betreuung in den Tullner Landeskindergärten

- für die Kindergartenkinder des jeweiligen Kindergartens (2-6 Jahre)
- während der gesamten Sommerferien ausgenommen 6. Ferienwoche (10.-14. August)
- Vormittag: kostenlos, Nachmittagsbetreuung individuell buchbar (kostenpflichtig)
- Anmeldung über die Kindergärten

© dotdotdot



KIKERIKI! KINDER KURZFILM-FESTIVAL TULLN: 7. BIS 30. MAI

Seit einigen Jahren gastiert im Frühling ein ganz besonderes Angebot für Kinder in Tulln: Das Kurzfilm-Festival „Kikeriki“ für Kinder ab 3 Jahren und ihre Familien. An jedem Donnerstag und Samstag warten internationale Kinder-Kurzfilme und aufregende Mitmach-Workshops in der Kunstwerkstatt Tulln, die sich für das Festival in einen lauschigen Kinosaal mit Kuscheldecken und Obstjause verwandelt. Alle Kikeriki-Filme sind sorgfältig ausgewählt und öffnen Fenster zur Welt. Das Angebot wird unterstützt von der Stadtgemeinde Tulln und der Kunstwerkstatt Tulln.

Programm, Tickets (€ 5,-) und Ermäßigungen auf www.kikeriki.film



Sommerzeit ist Draußen-Zeit:

Dank großzügiger Grünräume, öffentlicher Spiel- und Sportzonen und knapp 30 Spiel- und Sportplätzen bietet Tulln besonders viele Möglichkeiten für Familien.

TullnInfo APRIL 2026



Bunte Erlebnisse für Kinder für einzelne Stunden, Halbtage oder auch ganze Tage bieten zahlreiche Tullner Vereine und Institutionen im Rahmen des traditionellen Tullner Aktivsommers. Weitere Infos und Termine zeitgerecht auf www.tulln.at/aktivsommer

Betreuung im Hort (Volksschulen)

- für die Hortkinder der jeweiligen Volksschule (6-10 Jahre)
- ganztägig möglich (7-17 Uhr)
- während der gesamten Sommerferien ausgenommen letzte Ferienwoche (24.-28. August)
- individuell buchbar (kostenpflichtig)
- Anmeldung über das ICM Elternportal der Nachmittagsbetreuung – bzw. unter Tel. 02272 / 690 124 oder per E-Mail an ingo.kurzmann@tulln.gv.at

Feriencamps der Rosenarcade und der GARTEN TULLN

- für Kinder von 5 bis 13 Jahre
- Betreuungszeiten: 8-17 Uhr
- Kosten: € 249,- bis € 259,- pro Woche und Kind – Mittagessen, Obst, Gemüse und Snacks in den Trainingspausen inbegriffen
- während der gesamten Sommerferien verfügbar (GARTEN TULLN bis 8. August)
- Natur-, Kreativ-, Medien- und Sport-Schwerpunkte – z.B. Film&Medien, Dance, RoboTech, Beach Volleyball, Skateboard, Klettern, Padel-Tennis, Wildlife, u.v.m.

Infos und Anmeldung: www.diegartentulln.at/ferien4kids bzw. www.ferien4kids.at



Mehr als 238.000 Gäste nützten im Jahr 2025 Tullner Freizeitangebote

Im DonauSplash verzeichnete man sogar einen neuen Besucherrekord. 2014 hatte die Stadtgemeinde Tulln rund 5,9 Millionen Euro investiert, um das in die Jahre gekommene Hallenbad zum modernen Familienbad auszubauen. Heute erfreut sich das DonauSplash stetig steigender Beliebtheit, zuletzt bei mehr als 117.000 Gästen.

Exakt 117.039 Besucherinnen und Besucher verzeichnete die Stadtgemeinde Tulln im Jahr 2025 in Hallenbad und Sauna im DonauSplash, das sind noch einmal um 3,2 Prozent mehr als im Jahr davor. Dabei hatte man schon 2024 (damals sogar mit einem Zuwachs von 8,1 Prozent) einen neuen Besucherrekord verzeichnet. Zur Erinnerung: Nach Überwindung einiger Widerstände investierte die Stadt in das alte Hallenbad und baute es bis Oktober 2014 zum familienfreundlichen DonauSplash mit deutlich erweitertem Angebot aus – Gesamtkosten rund 5,9 Millionen Euro. Damit das Schmuck-

stück ein solches bleibt, wird auch laufend investiert: zuletzt etwa 60.000 Euro in umfangreiche Revisionsarbeiten und die Rundumerneuerung der finnischen Außensauna. Ähnlich wie im DonauSplash verhält es sich mit der Kunsteisbahn, wo man 2025 insgesamt 54.408 Gäste zählen konnte (ein Plus von 4,7 Prozent, 2024 waren es hier plus 3,8 Prozent). Mit 59.774 Gästen im Aubad, 1.534 beim Bootsverleih im Wasserpark und 5.693 Fahrgästen im Tulli-Express kommen die Tullner Freizeitbetriebe insgesamt auf die stolze Summe von 238.448 Gästen.

Tulln
DonauSplash
ÖFFNUNGSZEITEN
UND WEITERE
INFORMATIONEN
www.donausplash.at



TAG DER OFFENEN TÜR IN DER MUSIKSCHULE UND 30 JAHRE KAPUZINERKLOSTER AM SAMSTAG, 25. APRIL

Die Musikschule Tulln lädt von 10 bis 13 Uhr zum Tag der offenen Tür, zum Instrumente kennenlernen und ausprobieren sowie zu Information und Beratung herzlich ein. Anschließend werden „30 Jahre Musikschule, Kindergarten, Stadtkapelle und a cappella chor im Kapuzinerkloster“ sowie „30 Jahre Elternverein“ gefeiert, beginnend um 14 Uhr mit einem Festakt und anschließender Bewirtung (Grillerei und Kuchenbuffet) durch Stadtkapelle und Elternverein, sowie Hüpfburg und musikalischer Umrahmung.

TullnInfo APRIL 2026

Der Routenplaner für die thermische Sanierung.

Mit dem Baunit SanierungsNavi auf kürzestem Weg zu langfristig geringen Energiekosten. Es gilt Schutz vor Hitze, Kälte und hohen Energiekosten mit einer Fassade von Baunit auf direktem Weg zu erreichen.

Mehr als 1,5 Millionen Gebäude in Österreich weisen eine schlechte Energiebilanz auf. Das Resultat ist ein viel zu hoher Energieverbrauch, um die betroffenen Gebäude zu heizen oder auch zu kühlen. Das führt zu hohen Kosten. Hinzu kommt in vielen Fällen ein resultierendes schlechtes Wohnraumklima. Die Sanierung der Fassade schafft hier Abhilfe. Erster Schritt im Vorfeld ist die rasche Navigation durch alle relevanten Aspekte vor einer Sanierung mit dem Baunit SanierungsNavi.

Unabhängigkeit und Sicherheit

Erfahren Sie, warum die Dämmung der Gebäudehülle mit einem Wärmedämmverbundsystem Sie von ständigen Energiepreisschwankungen unabhängiger macht.

Sparen ohne Verzicht

Mit einer fachgerechten thermischen Fassadensanierung senken Sie die Energiekosten bis zu 40 % - beispielhafte Kalkulationen werden auf einen Blick dargestellt.

Ökologisch sinnvoll & kreislauffähig

Das Baunit SanierungsNavi zeigt, wie Sie mit der kreislauffähigen Baunit Fassade wertvolle Ressourcen schonen und aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten können.

Schritt für Schritt

Ob große Investoren oder private Bauherren, Sanierung braucht eine fundierte, professionelle Anleitung. Im Baunit SanierungsNavi finden Sie alles, was vom ersten Schritt bis zur finalen Umsetzung notwendig ist, um die maximalen Einsparungen und ein gesundes Wohnraumklima zu erreichen.

Entgeltliche Einschätzung.



Zum Routenplaner für
die thermische Sanierung.



Sie wollen geringe
Energiekosten.
Wir reduzieren Kosten
ohne Verzicht.



Gemeinsam besser



Dämmung **RAUF**
BRINGT'S!

Baunit Dämmsysteme
zahlen sich mehrfach aus.

Sie wünschen sich ganzjährig ein angenehmes Raumklima bei niedrigem Energiebedarf. Mit unserer optimalen Fassadendämmung erreichen Sie effizient wohltuende Temperaturen, regulieren die Luftfeuchtigkeit und schützen zugleich das Klima. Baunit Dämmsysteme helfen, Energie zu sparen und wertvolle Ressourcen zu schonen.

- Energiekosten einsparen
- Energieverbrauch reduzieren
- Wohlfühlklima erhöhen

Baunit. Ideen mit Zukunft.



TULLN MIT
GÄSTE-AUGEN
SEHEN

Mehrmals pro Monat finden in Tulln verschiedene Stadt- und Themenführungen statt – sie bieten sowohl Gästen als auch Bürger:innen spannende und neue Einblicke.

Tourismus-Angebote auch für waschechte Tullner:innen!

Für die einen Wohnort, für die anderen Ausflugsziel: Tulln ist dank seiner belebten Innenstadt und seiner vielen Freizeitmöglichkeiten für viele Menschen der Region ein beliebter Anziehungspunkt für Tagesausflüge. Und nicht nur das: Jährlich kommen immer mehr Menschen, die gleich mehrere Tage in unserer Stadt bleiben. Allein im Jahr 2025 wurden rd. 93.500 Nächtigungen in Tullns Beherbergungsbetrieben verzeichnet. Das Beste an den vielen Angeboten für Gäste: Auch die Bürger:innen können sie nutzen!

STADTFÜHRUNGEN 2026

Interessantes, Spannendes und Unentdecktes offenbart sich bei einem geführten Rundgang zu den wichtigsten kulturellen Highlights der Gartenstadt Tulln.

Spaziergang durch die Gartenstadt Tulln mit Besichtigung des Karners
Jeder 2. Sonntag bis Oktober, jeweils um 14 Uhr – am 10. Mai, 14. Juni, 12. Juli, 9. August, 13. September und 11. Oktober

THEMEN-FÜHRUNGEN

Jeder 4. Sonntag bis Oktober, jeweils um 14 Uhr

Auf den Spuren von Egon Schiele
Freitag, 26. April, 26. Juli und 25. Oktober

Minoritenkirche & Nibelungenplatz
Freitag, 24. Mai und 23. August

Die Kraft der Natur – ein kulturhistorischer Spaziergang durch die Gartenstadt Tulln
Freitag, 28. Juni und 27. September

Infos zu allen
Führungen:
QR-Code
scannen



Anmeldung zu allen Führungen: Tourismusinfo Tulln bis spätestens 11 Uhr am Tag der Führung per Telefon 02272 / 675 660 oder E-Mail: tourismus@tulln.gv.at

Treffpunkt: jeweils zehn Minuten vor Beginn der Führung bei der Tourismusinfo Tulln, Minoritenplatz 2, 3430 Tulln

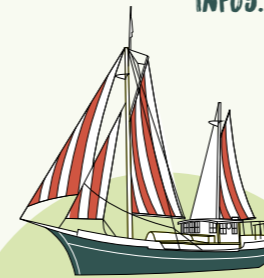
Kosten: € 18,- pro Person, Ermäßigung für Kinder bis 14 Jahre (€ 12,-) sowie Senioren & NÖ Card (€ 15,-). Bezahlung vor Beginn der Führung.

TULLN NEU ENTDECKEN – UND MIT DEM TULLN TICKET SPAREN

Mit dem TullnTicket sparen Gäste – und auch Bürger:innen – beim Besuch von mehreren Tullner Attraktionen: Wer ein Ticket eines teilnehmenden Betriebs aufhebt, erhält innerhalb der aktuellen Saison bei einem weiteren Partner eine Ermäßigung.



ALLE TEILNEHMENDEN
EINRICHTUNGEN UND WEITERE
INFOS: QR-CODE SCANNEN



KULTUR-FÜHRUNGEN
auf der **Regentag** und im
Stadtmuseum Tulln:
siehe Seite 36

Beispiele:

- DIE GARTEN TULLN besuchen – mit dem **Ticket der GARTEN TULLN ins Stadtmuseum** gehen und dort statt € 6,- nur € 5,- zahlen.
- Mit dem **Ticket des Stadtmuseums** eine **Veranstaltung der TullnKultur** (Donaubühne, Danubium) besuchen und an der Abendkasse nur den Vorverkaufspreis zahlen.
- Am **Vormittag** im **Tullner Aubad** schwimmen gehen und am Nachmittag das Aubad-Ticket an der Kassa des **Egon Schiele Museums** vorweisen und dort € 1,- auf das Ticket **sparen**.

NEUER NEU:

Attraktive, mehrseitige Info-Sammlungen zu den Stadtführungen sowie den Familien-Angeboten in der Stadt von Tulli-Express bis Kinder-Escape-Rooms – gleich kostenlos abholen!



TAG DER OFFENEN TÜR DER TOURISMUSINFO:
„Hör mal rein!“ –
Mitmach-Station für Kinder
Samstag, 16. Mai,
10-14 Uhr

WILLKOMMEN IN DER (NEUEN) TOURISMUSINFO!

Über den Winter hat sich in der Tourismusinfo am Minoritenplatz 2 (das kleine Häuschen neben dem Rathaus) einiges getan: Der Eingangsbereich und der Beratungsraum wurden unter Federführung des Tourismus-Teams gemeinsam mit der Tullner Innenarchitektin Carmen Petterbauer und der regionalen Firma KuTech neu und einladend gestaltet – passend zur Gartenstadt Tulln in hellen Natur- und Erdtönen, mit Holz, Korkelementen und anderen natürlichen Materialien sowie Pflanzen. Der Eingangsbereich erinnert mit seiner indirekten Beleuchtung an ein Glashaus – und überrascht mit (virtuellem) Vogelgezwitscher. Neugierig geworden? Dann einfach vorbeischauen, plaudern und sich über Ausflugsziele in der Region informieren!

Im Team für Tullns Touristen: Manuel Hofbauer, Anica Dinic, Mag. Karin Rinderhofer (Tourismusinfo-Leitung), Eva Ketting und Yana-Fay Hudson.





VOLLES PROGRAMM IM STADTMUSEUM TULLN

Das Stadtmuseum Tulln mit Römermuseum, Virtulleum und der Dokumentation zum kaiserlichen Frauenstift öffnet nach der Winterpause am Samstag, 18. April, wieder seine Türen. Zum Saisonauftakt sind folgende Aktivitäten geplant:

VORTRAG „NEUES AUS DEM UNTERGRUND VON ST. PÖLTEN – VOM RÖMISCHEN VERWALTUNGSSITZ ZUM HEUTIGEN DOMPLATZ“

Freitag, 17. April, 19 Uhr, Forum der HAK/HAS Tulln, Donaulände 64, Eintritt frei!

Vortragender ist der St. Pöltner Stadtarchäologe Mag. Dr. Ronald Risy

ERÖFFNUNGSWOCHENENDE IM MUSEUM

Samstag, 18. und Sonntag, 19. April

50% Ermäßigung auf den Museumseintritt | kostenlose Bastelbögen für Kinder

13-17 Uhr: Spiel & Spaß im Museum: „Crash-Kurs Geschichte“ zu unterschiedlichen Themen sowie Führungen durch das Museum, Beginn jeweils zu jeder vollen Stunde – Anmeldung erbeten: info@stadtmuseum-tulln.at oder +43 (0)2272 690 189

An jedem dritten Sonntag laden Kulturvermittler:innen Familien und Individualbesucher:innen um **15:30 Uhr** zu einem Rundgang indoor und outdoor zum Thema „**Vom mittelalterlichen Tullina ins Tulln von heute**“. Schon davor, nämlich jeweils um **14 Uhr**, führen sie zu unterschiedlichen Schwerpunktthemen durch das Römermuseum:

17. Mai: Comagenis darf nicht Chicago werden – Fremde im Römischen Reich

21. Juni: Spielend durchs Leben – Römische Spiele

19. Juli: Detektive der Vergangenheit – Wie Archäologie Geheimnisse löst

GROSSE KÜNSTLER IN TULLN

EGON SCHIELE GEBURTSHAUS

Öffnungszeiten:

April bis Oktober 9-20 Uhr, November bis März 9-17 Uhr

Kontakt: +43 (0)2272 690 135 bzw. stadamt@tulln.gv.at

www.schiele-geburtshaus.at



© Daniela Holzer

EGON SCHIELE MUSEUM

Geöffnet bis 1. November, Dienstag bis Sonntag, Feiertage 10-17 Uhr Montag (außer Feiertag) geschlossen
Tägliche Timeslots für VR-Experience: 11, 13, 14 und 15 Uhr
www.schielemuseum.at



© Bernhard Schramm

HUNDERTWASSERSCHIFF REGENTAG

Die **nächsten Termine** für Innenbesichtigungen:

Sa, 16. Mai 2026, 14-17 Uhr

Sa, 11. Juli 2026, 14-17 Uhr

Online-Tickets,

Info & Besichtigungstermine:

www.tulln.at/regentag



© Hans Eder

Kabarett, Comedy und viel Musik auf der Donaubühne

ALLE INFOS UND TICKETS:
www.donaubuehne.at

Von Mitte Juni bis Anfang September wird in der Open-Air-Saison künstlerische Vielfalt wieder großgeschrieben. An zahlreichen (hoffentlich) lauen Sommerabenden wird ein hochkarätig besetztes und abwechslungsreiches Programm geboten. Ein besonderes von vielen Highlights: Voodoo Jürgens wird mit seiner Band und einem neuen Album im Gepäck in seiner ehemaligen Heimatstadt gastieren.



© Stefan Gergely



© Gregor Wiebe



© Hans Eder



© Rocky Roode



© Charles A. Goll



© Erik Umphrey

VERANSTALTUNGEN DER DONAUBÜHNE 2026

- Do, 11.06.** Alex Kristan „50 Shades of Schmah“
- Fr, 12.06.** Musikschule Tulln „Danube Power“ (freier Eintritt)
- Fr, 19.06.** Gery Seidl „Eine Runde Seidl“
- Do, 25.06.** Chacón-Cruz, Korchak & Lippert „Götterklang trifft Donaugold“
- Sa, 27.06.** Rainard Fendrich „Nur ein Wimpernschlag“ (ausverkauft)
- So, 28.06.** Rainard Fendrich „Nur ein Wimpernschlag“ (Zusatztermin) (ausverkauft)
- Do, 02.07.** Martin Frank „Grüße aus Allegro Süd“
- Sa, 04.07.** Beth Hart „Live 2026“ Ersatztermin für 6. Juli 2025
- Fr, 10.07.** Stadtkapelle Tulln „Around the World“ (freier Eintritt)
- Fr, 17.07.** Jamie Cullum „Live in Concert“ (einziges Österreich-Konzert)
- Sa, 18.07.** Hot Pants Road Club „We came to please you“ (freier Eintritt)
- Fr, 24.07.** Gregory Porter „Live“
- So, 26.07.** Teatro Piccolo „SapperLotti“ (Kindertheater, freier Eintritt)
- Fr, 31.07.** Martina Schwarzmann „Martina Schwarzmann macht was sie will“
- Sa, 01.08.** folkshilfe + AUT of ORDA „Live“
- Sa, 08.08.** Drew Sarich & das Endwerk Orchester „15 Jahre Klangmagie“ (freier Eintritt)
- Fr, 14.08.** Voodoo Jürgens „Live 2026“
- Sa, 15.08.** Anna Buchegger & Band (freier Eintritt)
- Fr, 21.08.** Pink Floyd „The Wall“ & „Dark Side of the Moon“
- Sa, 22.08.** The Music of „Der König der Löwen“ (Beginn 14:30 Uhr)
The Music of Hans Zimmer & Others (Beginn 19:30 Uhr)
- Sa, 29.08.** femchor (freier Eintritt)
- Sa, 05.09.** Feuerwerk zur Gartenbaumesse mit Rahmenprogramm (freier Eintritt)



BLUMENMARKT DES VERSCHÖNERUNGSVEREINES UND DER STADTGÄRTNER
Blumen und Pflanzenerde, Beratung, kostenloses „Blumentaxi“
Florahofsaal Langenlebern:
Freitag, 24. April, 13-17 Uhr
Hauptplatz Tulln:
Samstag, 25. April, 8-12 Uhr



DONAUDICHTEN TULLN: POETRY SLAM UND WORKSHOP

Moderne Poesie trifft mitreißende Performance
Samstag, 2. Mai, 19 Uhr, Kunstwerkstatt Tulln



OLDTIMER MESSE TULLN

Samstag, 9. & Sonntag 10. Mai, Messe Tulln



STADT DES MITEINANDERS: REISE DURCH DIE SPIRITUELLEN RÄUME TULLNS

Die Gruppe „Spirituelle Brückenbauer Tulln“ lädt zur 6. Reise durch die Religionsräume im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen ein. Thema: „Die Kirche ist weiblich“
Freitag, 29. Mai
Start: beim Rathaus um 17:30 mit dem Tulli-Express
Online-Anmeldung: www.stadtdesmiteinanders.at

April

Do, 16.04.	Empathie in digitalen Zeiten: Vortrag von Dr. Joachim Bauer	Rathaus/Atrium, 19 Uhr
Fr, 17.04.	Weinzettl & Rudle: „Für immer ... und andere Irrtümer“	Danubium, 19:30 Uhr
Sa, 18.04.	Heimspiel des FC Tulln gegen Eckartsau	Josef-Keiblinger-Stadion, 16:30 Uhr
Sa, 18.04.	Gernot Haas: „VIP, VIP, Hurra!!!“	Danubium, 19:30 Uhr
Sa, 18.04.	Frühjahrskonzert der Stadtkapelle Tulln	Rathaus/Atrium, 18:30 Uhr
Sa, 18.04.	Handball: UHC Gartenstadt Tulln – Hypo Niederösterreich	Josef Welsler-Sporthalle, 19 Uhr
Sa, 18.04. bis So, 26.04.	Ausstellung: Zwischen den Linien am Ende der Eindeutigkeit	Kunstwerkstatt Tulln, 14-18 Uhr (Sa, So und n.V.)
Di, 21.04.	Finde dein Ehrenamt: Infoveranstaltung Rotes Kreuz Tulln	Bezirksstelle Rotes Kreuz Tulln, 18 Uhr
Fr, 24.04.	Lange Nacht der Forschung	Campus Tulln Technopol, 17 Uhr
Fr, 24.04.	Blumenmarkt Langenlebern	Florahofsaal, 13-17 Uhr
Fr, 24.04.	Frühlingsfest der Chöre	Pfarrkirche St. Severin, 18 Uhr
Fr, 24.04.	Aida Loos: „Freudloos“	Danubium, 19:30 Uhr
Sa, 25.04.	Heimspiel des FC Tulln gegen Poysdorf	Josef-Keiblinger-Stadion, 16:30 Uhr
Sa, 25.04.	Omar Sarsam: „Stimmt“	Danubium, 19:30 Uhr
Sa, 25.04.	Tag der offenen Tür der Musikschule Tulln & 30 Jahre Musikschule im Kapuzinerkloster, 30 Jahre Elternverein	Musikschule Tulln, 10 bzw. 14 Uhr
Sa, 25.04.	Blumenmarkt Tulln	Hauptplatz, 8-12 Uhr
Sa, 25.04.	Lions Charity Run	Start: Donaulände, Schiffsanlegestelle, 10 Uhr
Do, 30.04.	30 Minuten Orgelmusik	Stadtpfarrkirche St. Stephan, 18:30 Uhr
Do, 30.04. bis Sa, 02.05.	Tullner Maifest	Hauptplatz

PROGRAMM DES STADTMUSEUMS TULLN:
Seite 36

PROGRAMM AM NIBELUNGENPLATZ:
Seite 14-15

Mai

Fr, 01.05.	Tullner Flohmarkt	Messe Tulln, 6 Uhr
Sa, 02.05.	Poetry Slam „Donaudichten Tulln“	Kunstwerkstatt Tulln, 19 Uhr (Workshop ab 16:30 Uhr)
So, 03.05.	Kindernachmittag auf der GARTEN TULLN	DIE GARTEN TULLN, 14 Uhr
Mo, 04.05.	Statt Diätwahn – gesunder Genuss	Wirtschaftskammer NÖ, 18:30 Uhr
Do, 07.05. bis Sa, 30.05.	Kikeriki! Kinder-Kurzfilm-Festival	Kunstwerkstatt Tulln

TULLNER MAIFEST AM HAUPTPLATZ

Die Stadtgemeinde Tulln lädt in Zusammenarbeit mit dem FC Tulln und der Stadtkapelle Tulln wieder zum Maifest am Tullner Hauptplatz – mit Speis' und Trank, schwungvoller Musik und viel gemütlichem Miteinander. Die ideale Gelegenheit, das Dirndl und die Lederhose auszuführen!

Donnerstag, 30. April: 16-22 Uhr: Festbetrieb vom FC Tulln
ca. 17 Uhr: Maibaum-Aufstellen mit Musik der Stadtkapelle Tulln, Bieranstich durch Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk
Freitag, 1. Mai & Samstag, 2. Mai: 11-22 Uhr: Festbetrieb vom FC Tulln

Fr, 08.05.	Henry Laden Schnäppchentage	Henry Laden Tulln, 9 Uhr
Sa, 09.05.	Handball: UHC Gartenstadt Tulln – BT Füchse	Josef Welsler-Sporthalle, 19 Uhr
Sa, 09.05. und So, 10.05.	Oldtimer Messe Tulln	Messe Tulln, 9 Uhr
Do, 07.05.	Tullner Vorlesung: Nachhaltige Bodennutzung als Lebensbasis – Herausforderungen, Chancen, Gefährdungen	Rathaus/Minoritensaal, 19 Uhr
Fr, 08.05.	BOKU „Wein & Saft 2026“ Fest	UFT Tulln, 18 Uhr
Fr, 08.05.	Heimspiel des FC Tulln gegen Ladendorf	Josef-Keiblinger-Stadion, 20 Uhr
Mi, 13.05.	Tullner Leserattenclub: Räuber Ratte	Stadtbücherei Tulln, 16 Uhr
Sa, 16.05.	Abschlussprüfung-Konzert Nikolaus Süß, E-Bass	Musikschule, Kapuzinersaal, 16 Uhr
Sa, 16.05.	Handball: UHC Gartenstadt Tulln – HC Sparkasse BW Feldkirch	Josef Welsler-Sporthalle, 19 Uhr
Sa, 16.05. und So, 17.05.	Schaugartentage Tulln – Programm siehe Seite 14-15	Tulln, u.a. am Nibelungenplatz
Di, 19.05. – Do, 21.05.	Kunsthandwerksmarkt	Hauptplatz Tulln
Fr, 23.05.	Heimspiel des FC Tulln gegen Laa/Thaya	Josef-Keiblinger-Stadion, 17 Uhr
Fr, 23.05. und Sa, 24.05.	Frühlingsfest der Stadtkapelle Tulln	Nibelungenplatz
Mi, 27.05.	Tullner Leserattenclub: Der gute Riese	Stadtbücherei Tulln, 16 Uhr
Do, 28.05.	30 Minuten Orgelmusik	Stadtpfarrkirche St. Stephan, 18:30 Uhr
Fr, 29.05.	Reise durch die spirituellen Räume Tullns	Treffpunkt: Rathaus Tulln, 17:30 Uhr
Fr, 29.05. bis So 31.05.	Unionfest Langenlebern	Alte Turnhalle Langenlebern, ab 17 Uhr
Sa, 30.05. bis So, 31.05.	3x3 Basketball Turnier	Stadtpfarrkirche St. Stephan, 18:30 Uhr
So, 31.05.	Kinderwettkämpfe Union Langenlebern	Sportplatz Langenlebern, ab 14:30 Uhr

PROGRAMM DER DONAUBÜHNE:
Seite 37 und www.donauebuehne.at

Juni

Fr, 05.06 und Sa, 06.06.	Nibelungenplatz-Fest der BEVPT	Nibelungenplatz
Fr, 19.06. – So, 21.06.	Messe „Adventure Allrad Austria“	Messe Tulln
Mi, 10.06.	Tullner Leserattenclub: Was macht man mit einer Idee	Stadtbücherei Tulln, 16 Uhr
So, 14.06.	Sommersoiree des Vokal Ensembles Tulln	Rathaus/Minoritensaal, 19 Uhr

**GÖTTERKLANG TRIFFT DONAUGOLD
DREI TENÖRE AUF DER DONAUBÜHNE TULLN**

25. Juni 2026, 19:30 Uhr, Donaubühne Tulln
Mit Arturo Chacón-Cruz, Dmitry Korchak und Grammy-Preisträger Kammersänger Herbert Lippert stehen drei herausragende Stimmen der internationalen Opernwelt auf der Bühne, die das Erbe der legendären „Drei Tenöre“ Pavarotti, Domingo und Carreras in die Gegenwart führen. Das wird ein Fest für Liebhaber großer Opernkunst mit Stücken wie „Nessun dorma“, „Granada“ und „O sole mio“.

15% RABATT FÜR LESER:INNEN DER TULLN INFO

So geht's: Veranstaltung auf oeticket auswählen, Promotion „TullnInfo“ auswählen, Code „3Tenöre2026“ eingeben, Tickets buchen

(VIP-Tickets sind von der Aktion ausgenommen)



*n.V. = nach Vereinbarung

Unterstützung für finanziell in Not geratene Mitbürger:innen

Auch bei uns kommen Menschen bisweilen an ihre finanziellen Grenzen. Die Stadtgemeinde Tulln bietet ihren Bürger:innen mit Hauptwohnsitz verschiedene Unterstützungsleistungen an.

NEU seit 1.1.2026

SOZIALCARD: MEHR BERECHTIGTE NACH ANHEBUNG DER EINKOMMENGRENZEN

Der Richtwert für die Anspruchsberechtigung der SozialCard wurde angepasst, sodass nun mehr Bürgerinnen und Bürger anspruchsberechtigt sind und die Vergünstigungen nutzen können.

- **Wer ist berechtigt?** Personen an der Armutgefährdungsschwelle (gemäß EU-SILC 2024) – z.B. Alleinstehende ab einem mtl. Haushaltseinkommen unter € 1.424,- (netto, 14x pro Jahr)
- **Was wird unterstützt?** Die SozialCard bietet zahlreiche Vergünstigungen für das Leben in Tulln, u.a. ermäßigte Essensbeiträge in Kindergärten und Volksschulen, Ermäßigung für Kanal- und Wassergebühr sowie vergünstigte Eintritte für DonauSplash, Aubad und Eislaufplatz
- **Wann beantragen?** Jederzeit möglich (Bürgerservice des Rathauses)

WEITERE INFOS
ZUR SOZIALCARD:
QR-CODE SCANNEN



EINMAL-ZAHLUNG AUS DEM SOZIALFONDS

Akut-Hilfe, wenn Geld für eine dringend notwendige, unaufschiebbare Zahlung (siehe unten) nicht mehr geleistet werden kann.

- **Wer ist berechtigt?** Bürger:innen, die sich nachweislich in einer finanziellen Notlage befinden, nicht an ein bestimmtes Einkommen gekoppelt
- **Was wird unterstützt?** Einmalzahlung von bis zu € 500,- für vitale Ziele wie Ernährung, Wohnung, Ausbildung oder Erhaltung der Gesundheit, die sonst nicht erbracht werden können
- **Wann beantragen:** Jederzeit möglich: Ansprechpartnerin für Ihre Situation ist Paula Maringer (Stadträtin für Soziales) unter Tel. 0664 / 24 11 540 oder im Bürgerservice des Rathauses.

NEU seit 1.3.2026

DECKELUNG DER HAUS- UND GRUNDBESITZABGABEN

Abgaben für Haus- und Grundbesitz (z.B. Wasser- und Kanalgebühren) wurden auf 3,5% des jeweiligen Haushaltseinkommens gedeckelt.

- **Wer ist berechtigt?** Eigentümer:innen von Häusern, Liegenschaften und Wohnungen
- **Was wird unterstützt?** Rückerstattung des Betrages an Haus- und Grundbesitzabgaben, der 3,5% des Netto-Haushaltseinkommens übersteigt – z.B. Familie mit € 45.000 Haushaltseinkommen: max. Abgabe: € 1.575,-
- **Wann beantragen?** bis Ende September für Refundierung des Jahres 2025 im Bürgerservice des Rathauses

WEITERE INFOS
ZUR DECKELUNG:
QR-CODE SCANNEN



TullnInfo APRIL 2026

Stadtfinanzen: Spielraum für die Zukunft geschaffen

Viele österreichische Gemeinden konnten für das Jahr 2026 kein ausgeglichenes Budget darstellen. Während anderswo Schwimmbäder, Eislaufplätze geschlossen und Vereinsförderungen gestrichen werden, ist es der Stadtgemeinde Tulln gelungen, den Haushalt rechtzeitig zu konsolidieren.

Österreichweit kämpfen Gemeinden mit drastisch sinkenden Einnahmen aus dem Finanzausgleich bei gleichzeitig steigenden Kosten. Tulln steuerte mit einem umfangreichen Konsolidierungsprozess dagegen, in dem sämtliche Abteilungen sowie Vertreter aller Parteien zusammenarbeiteten. Das Ergebnis waren vielfältige Einsparungen, unumgängliche Gebührenerhöhungen – „und daraus resultierend ein Budget für 2026, das sowohl Pflichtaufgaben ermöglicht als auch Spielraum für weitere Projekte zur Steigerung der Lebensqualität bietet, für die Tulln bekannt ist“, so Finanz-Gemeinderat Markus Mayer.

Der Voranschlag 2026 umfasst einen Budgetrahmen von knapp 80 Mio. Euro sowohl an Ein- als auch an Ausgaben sowie eine Reduzierung des Schuldenstandes um 1,5 Mio. Euro. Dennoch können unter anderem folgende Vorhaben realisiert werden:

- **rd. 3 Mio. Euro** für Kanal und Wasserleitungen
- **rd. 3 Mio. Euro** für Gemeindestraßen und sonstige Infrastruktur
- **rd. 800.000,- Euro** für einen Speicherkanal zur Starkregen-Vorsorge
- **rd. 800.000,- Euro** für Fahrzeugankäufe der FF Langenlebar, Nitzing und Tulln



RECHNUNGSABSCHLUSS 2025

Über das Jahr 2025 standen im Finanzierungshaushalt Einzahlungen in der Höhe von 80 Mio. Euro Ausgaben in der Höhe von 78 Mio. Euro gegenüber – das bedeutet einen Saldo von 1,8 Mio. Euro, die dem Liquiditätsaufbau der Stadt zugute kommen.

7,8 Mio. Euro wurden investiert

Die größten Investitionen im abgelaufenen Finanzjahr betrafen den Bereich Infrastruktur: Knapp 2 Mio. Euro flossen in die Erneuerung von Gemeindestraßen, über eine Mio. Euro in die Wasserversorgung sowie 1,5 Mio. Euro in die Abwasserentsorgung. Hinzu kommen weitere Investitionen wie z.B. die Erweiterung der E-Ladestationen (€ 137.000,-), die Verkehrsberuhigung Langenlebar (€ 231.000,-) sowie 1,7 Mio. Euro Ausgaben im Bereich des Feuerwehrwesens für die Ausfinanzierung des Bauvorhabens in Neuaigen und Fahrzeug-Ankäufe (€ 326.000,-).

Tulln trauert um Stadträtin Elfriede Pfeiffer

Die engagierte und beliebte Kommunalpolitikerin ist am 5. Jänner nach langer, schwerer Krankheit im 70. Lebensjahr verstorben. Elfriede Pfeiffer hatte zeitlebens vielen Menschen geholfen, die in schwierige Situationen geraten waren, dabei drängte sie sich selbst nie in den Vordergrund.

Am 6. Juli hätte Elfriede Pfeiffer ihren 70. Geburtstag gefeiert, es war ihr nicht mehr vergönnt – sie ist am 5. Jänner nach langer, schwerer Krankheit verstorben. „Friedl war keine Selbstdarstellerin, sie hat sich nie in den Vordergrund gespielt. Umso mehr hat sie im Hintergrund echte politische Arbeit geleistet. Sie war bodenständig und hatte großes Verständnis für Menschen, die in schwierige Situationen geraten waren. Vielen konnte sie dann auch helfen“, sagt Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk. „Kurz gesagt: Sie war eine, wie es sie viel zu selten gibt.“

SOZIALES ENGAGEMENT STAND STETS IM VORDERGRUND

Nicht nur, aber auch weil sie in einer Apotheke arbeitete, stand Elfriede Pfeiffer in der Stadt und darüber hinaus

mit sehr vielen Menschen in direktem Kontakt. Seit Juli 2000 war sie auf einem Mandat der Tullner Volkspartei im Gemeinderat aktiv. Seit Mai 2010 und bis zuletzt war sie als Stadträtin Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Wohnen und Friedhöfe. Von September 2023 bis März 2025 war Pfeiffer dann auch 3. Vizebürgermeisterin in Tulln. Im Vordergrund ihrer politischen Arbeit stand stets das soziale Engagement für Menschen, die in eine Notsituation geraten waren. Dabei war sie sich selbst für keine Tätigkeit zu schade. Sehr aktiv war Pfeiffer außerdem im Psychosozialen Dienst, bei Essen auf Rädern, im Hilfswerk Tulln, im Besuchsteam des PBZ Tulln sowie in den Vereinen Möwe und Ikara – in den meisten Fällen über Jahre sogar als Vorsitzende.



Josef Beinhardt folgt Elfriede Pfeiffer im Stadtrat nach

Die Wahl zur Nachbesetzung von Elfriede Pfeiffer im Gemeinderat brachte ein klares Ergebnis.

Bevor es so weit war, galt es noch das frei gewordene Mandat der „Bürgermeister Eisenschenk Volkspartei Tulln“ (BEVT) zu besetzen. Angelobt wurde hier Mag. Roman Friedrich, der bereits von März 2020 bis März 2025 als Gemeinderat in Tulln aktiv war. Er rückte jetzt aufgrund seines Vorzugsstimmen-Ergebnisses bei der letzten Wahl nach.

Die anschließende Wahl zum neuen Stadtrat brachte ein klares Ergebnis für Josef Beinhardt. Von 28 abgegebenen Stimmen war lediglich eine ungültig, alle anderen entfielen auf den Gemeinderat der BEVT. Der 71-Jährige ist seit 2020 im Gemeinderat. Mit der Wahl einher ging eine kleine Verschiebung bei den Zuständigkeiten:

Der Bereich „Soziales“ wanderte zu Stadträtin Paula Maringer (ebenfalls BEVT), die außerdem für „Gesundheit, Pflege und Agrar“ verantwortlich zeichnet. Beinhardt ist ab sofort Stadtrat für „Wohnen und Friedhöfe“.

IMPRESSUM

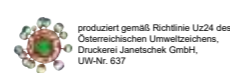
Medieninhaber, Herausgeber, Verleger sowie Redaktion:

Stadtgemeinde Tulln a. d. Donau, Minoritenplatz 1, 3430 Tulln

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk.

Grafik: AG Media GmbH, www.agmedia.at.

Druck: Druckerei Janetschek GmbH, Brunfeldstr. 2, 3860 Heidenreichstein



Aktuelles aus dem Gemeinderat

FRAGESTUNDE IM GEMEINDERAT
Nächste öffentliche Gemeinderatssitzung mit der Möglichkeit für die Bürger:innen, direkt Fragen an die Gemeinderät:innen zu stellen:
Dienstag, 23. Juni, 19 Uhr

KOOPERATIONSVERTRAG: PIONIERSTADT-PARTNERSCHAFT MIT KLIMA- UND ENERGIEFONDS

Die Stadtgemeinde Tulln hat einen Kooperationsvertrag mit dem Klima- und Energiefonds beschlossen und damit – aufbauend auf den Klimafahrplan – einen weiteren Schritt in Richtung Klimaneutralität bis 2040 gesetzt. Die Ziele sind u.a. die Etablierung von Partnerschaften mit österreichischen Klein- und Mittelstädten und gemeinsame Beteiligung an der Mission „Klimaneutrale Stadt“, die Initiierung von Forschungs- und Umsetzungsprojekten und der Aufbau einer Klimakoordinationsstelle bzw. weiterer Kapazitäten in der Stadtverwaltung. Das Projekt läuft ab Ende März für drei Jahre, das gesamte Projektbudget von € 483.000,- wird zu 100% vom Klima- und Energiefonds gefördert.

KOSTENZUSCHUSS KINDERUNI TULLN

Wie in den Vorjahren unterstützt die Stadtgemeinde Tulln die Kinderuni Tulln 2026 mit einem Kostenzuschuss für die angemeldeten Kinder aus der Stadtgemeinde Tulln in Höhe von € 5.000. Projektträger ist der Umweltschutzverein Bürger und Umwelt, Geschäftsbereich „Natur im Garten“.

VEREINBARUNG ZUR ERRICHTUNG VON 18 WEITEREN WOHNHEITEN FÜR „BETREUTES WOHNEN“

Ähnlich wie bereits in der Karlsgasse möchte die TUDOMO Immobilien GmbH als Projektträger an der Adresse Donaugasse 8/Albrechtsgasse 24 ein Wohnbauprojekt realisieren. TUDOMO verpflichtet sich gegenüber der Stadtgemeinde Tulln an der Donau dabei, ein Gebäude für Betreutes Wohnen mit zumindest 18 Wohneinheiten, mit jeweils einer Größe von ca. 30 bis 65 m² Wohnnutzfläche zu errichten und für die Dauer von zumindest 50 Jahren ab Fertigstellung sicher zu stellen, dass sämtliche Voraussetzungen für die Wohnform „Betreutes

Wohnen“ geschaffen und aufrecht erhalten werden. Davon mitumfasst sind auch die für diese Wohnform erforderlichen Gemeinschaftsbereiche, das Erbringen von Betreuungsleistungen und dergleichen. Die Verpflichtung wird grundbücherlich als Belastung des Grundstückes sichergestellt.

FF TULLN: ANKAUF EINES HLF 4

Per einstimmigem Beschluss des Gemeinderates erfolgte die Beauftragung zum Ankauf eines Hilfeleistungsfahrzeuges der Stufe 4, das im Frühjahr 2028 geliefert werden soll. Das Fahrzeug dient der Einsatzunterstützung und Löschwasserbereitstellung bei Großschadenslagen und stellt ein Sonderfahrzeug des NÖ Landesfeuerwehrverbandes dar. Dadurch bestehen erhöhte Förderungssätze. Mit Beschluss des Bezirksfeuerwehrkommandos und der Abschnittsfeuerwehrkommanden des Bezirkes Tulln wird das HLF 4 bei der Feuerwehr Tulln-Stadt stationiert werden. Die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt unterstützt den Ankauf durch einen erhöhten Zuschuss an Eigenmitteln – konkret durch € 150.000,- Sonderzuschuss und die Beladung in einem Wert von € 50.000,- (aufgeteilt auf 2 Jahre). Diese Eigenmittel werden von der Feuerwehr Tulln-Stadt in den Jahren 2026, 2027 und 2028 an die Stadtgemeinde Tulln refundiert. Abzüglich der Förderung des Landes Niederösterreich und der Rückvergütung der Umsatzsteuer trägt die Stadtgemeinde insgesamt € 388.000,- der Gesamtkosten in der Höhe von € 856.000,-.

BAUHOF - BEAUFTRAGUNG BAUMPFLEGE

Der Gemeinderat beschloss ebenfalls einstimmig, die Firma Baumpfleger Staniek GmbH aus Tulln (Bestbieter, 4 Angebote) mit der Pflege der Bäume für das Jahr 2026, mit Option auf Verlängerung um ein weiteres Jahr, zu beauftragen. Laut Rahmenvereinbarung beträgt das geschätzte gesamte jährliche Auftragsvolumen € 123.408,- inkl. MWSt.

Bitte Container ab 6 Uhr bereitstellen! Die Entleerung der Container erfolgt zwischen 6 und 22 Uhr. Zugehörigkeit zu den einzelnen Sprengeln siehe www.gvatulln.at (Abfuhrtermine, Abfuhrpläne)

THEMEN-SPRECHSTUNDEN DER STADTGEMEINDE TULLN



ABFUHRPLAN FÜR PRIVATE HAUSHALTE, APRIL-JUNI				
	Biomüll	Restmüll	Altpapier	Gelber Sack
Sprengel 1	Mi, 29.04. Mo, 11.05. Do, 28.05. Mo, 08.06.	Di, 28.04. Mi, 27.05. Di, 23.06.	Mi, 29.04.	Di, 05.05. Di, 16.06.
Sprengel 2	Mo, 27.04. Mo, 11.05. Di, 26.05. Mo, 08.06. / Di, 09.06.	Do, 30.04. Fr, 29.05. Do, 25.06.	Di, 09.06.	Mi, 06.05. Di, 16.06.
Sprengel 3	Di, 28.04. Mo, 11.05. Mi, 27.05. Mo, 08.06.	Mo, 27.04. Di, 26.05. Mo, 22.06.	Mi, 24.06.	Di, 05.05. Di, 16.06.

Koordinationsstelle Pflege mit Stadträtin Paula Maringer

Wer für sich selbst in zunehmendem Alter Unterstützung braucht oder Pflegeleistungen für Angehörige in Anspruch nehmen möchte, findet hier einen zentralen Anlaufpunkt.

Telefonische Anmeldung unter:

☎ +43(0) 664/80 690 129

🏠 Jeden Donnerstag, 15:30-17:30 Uhr im Rathaus

Koordinationsstelle Nachbarschaft

Zur Unterstützung eines konstruktiven Umgangs mit Nachbarschaftskonflikten soll die Stelle bei der Einschätzung der Lage und dem Setzen möglicher weiterer Schritte helfen.

Telefonische Anmeldung unter:

☎ +43(0) 2272 / 690-111

🏠 Jeden 2. Donnerstag im Monat, 17:30-19 Uhr im Rathaus

Informationssammlung Hilfe für Frauen

Die Stadtgemeinde Tulln bietet auf einer eigenen Unterseite auf www.tulln.at einen Überblick über Beratungseinrichtungen und hilfreiche Kontakte, die rasch Hilfe leisten können.

Telefonische Unterstützung:

Frauen-Stadträtin Susanne Stöhr-EiBert:

☎ +43(0) 676 / 555 77 55



Infos zum Pfandsystem für Einweggetränke und Verpackungen aus Kunststoff und Metall:
www.recycling-pfand.at



BÜRGERMEISTER SPRECHSTUNDEN

📍 Rathaus, 2. Stock, Zimmer 2.14

🏠 Di & Do, 15:30-17 Uhr
nach tel. Vereinbarung

☎ +43(0) 2272/690-102
oder -103

IHRE STADTGEMEINDE TULLN

Bürgerservice Tulln

📍 Minoritenplatz 1, 3430 Tulln

☎ +43(0) 2272/690-111

📧 buergerservice@tulln.gv.at

🏠 Mo-Mi 7-15:30, Do 8-19, Fr 7-12

Standesamt:

📍 Minoritenplatz 1, 3430 Tulln

☎ +43(0) 2272/690-117, -118, -119

📧 standesamt@tulln.gv.at

🏠 Mo-Fr 8-12, Do 16-19

Bürgerservice Langenlebarn

📍 Am Florahof 4, 3425 Langenlebarn

☎ +43(0) 2272/690-181

🏠 Di 9-12, Do 14-17:30 Uhr

Sprechstunden mit Vizebürgermeister

Wolfgang Mayrhofer:

nach tel. Vereinbarung unter

☎ +43(0) 699/127 569 37

Jugendzentrum „Living Room“

📍 Wiener Straße 27, 3430 Tulln

☎ +43(0) 664/8293873

🏠 Mo-Do 13-18, Fr 13-19

Stadtbücherei Tulln

📍 Wiener Straße 45, 3430 Tulln

☎ +43(0) 2272/690-185

🌐 www.stadtbuecherei-tulln.noebib.at

🏠 Mo 12-16, Di und Do 15-19, Mi 10-14, Fr 10-15

Erlebnisbad „DonauSplash“

📍 Karl-Metz-Gasse 1a, 3430 Tulln

🏠 Reguläre Öffnungszeiten:

Mo 15:30-21, Di-Fr 13-21, Sa 9-21, So 9-20

🌐 www.donausplash.at



📘 /TULLNISTSCHOENER

📷 /TULLNERLEBEN

📺 @STADTTULLN

🌐 WWW.TULLN.AT

Bereitschaftsdienst

📍 Telefonisch erreichbar über die Polizei

☎ Notruf 133 oder +43(0) 591333280

Altstoffsammelzentrum

📍 Madersperger Str. 2, 3430 Tulln

☎ +43(0) 2272/690-822

🏠 Mo und Fr, 12-18 Uhr, Di 8-15 Uhr,

Do 11-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr

Grünschnittplatz mit E-Card-Zutritt: Mo, Do und

Fr: 7-18, Di und Mi: 7-15:30, Sa: 8-12

Stadtmuseum Tulln

📍 Marc-Aurel-Park 1b, 3430 Tulln

☎ +43(0) 2272/690-189

📧 info@stadtmuseum-tulln.at

🌐 www.virtulleum.at, www.roermuseum-tulln.at